

Modulhandbuch

Master

Regenerative Energietechnik

Studienordnungsversion: 2013

gültig für das Wintersemester 2021/2022

Erstellt am: 06. Dezember 2021

aus der POS Datenbank der TU Ilmenau

Herausgeber: Der Präsident der Technischen Universität Ilmenau

URN: urn:nbn:de:gbv:ilm1-mhb-24716

Spezialisierungsmodul: Photovoltaik 2						FP	9
Innovative Solarenergiekonversion		0 2 0				VL	3
Messtechnik in der Photovoltaik		1 0 2				VL	4
Produktionstechniken der Solarindustrie		0 1 0				VL	1
Theorie des Ladungs- und Energietransports		1 0 0				VL	1
Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme							
Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 1						FP	9
Thermische Energiesysteme 1		2 2 0				VL	5
Thermische Energiesysteme 1 (Praktikum)		0 0 2				VL	4
Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 2						FP	9
Thermische Energiesysteme 2		2 2 0				VL	5
Thermische Energiesysteme 2 (Praktikum)		0 0 3				VL	4
Spezialisierungsmodul: Elektroenergiesystemtechnik							
Spezialisierungsmodul: Elektroenergiesystemtechnik 1						FP	9
Batterien und Brennstoffzellen		2 1 1				VL	5
Energiesystempraktikum		0 1 1				VL	4
Spezialisierungsmodul: Elektroenergiesystemtechnik 2						FP	9
Elektrische Maschinen 1		2 1 0				VL	5
Projektierung einer Energieanlage		1 3 0				VL 30min	4
Spezialisierungsmodul: Projektarbeit							
Projekt Elektroenergiesystemtechnik		0 0 3				PL	6
Projekt Photovoltaik		0 0 3				PL	6
Projekt Thermische Energiesysteme		0 0 3				PL	6
Berufsbezogenes Praktikum							
Berufsbezogenes Praktikum		3 Mo.				SL 3	15
Masterarbeit und Abschlusskolloquium							
Abschlusskolloquium						PL 30min	1
Masterarbeit		750 h				MA 6	25
Masterseminar		0 3 0				SL	4

Modul: Grundmodul: Einführung in die Solarenergienutzung

Modulnummer: 9144

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Photovoltaik. Sie kennen die elementaren Prozesse in einer Solarzelle bei und nach der photoinduzierten Anregung und haben ein detailliertes und kritisches Verständnis der wesentlichen Teilgebiete der Halbleiterphysik sowie von Aspekten ihrer Anwendung. Sie sind in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Festkörper- bzw., Halbleiterphysik, Grundkenntnisse in Chemie und Thermodynamik

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfungsleistung, 45 min.

Grundlagen der solartechnischen Energiekonversion

Fachabschluss: Prüfungsleistung mündlich 45 min Art der Notengebung: Gestufte Noten
 Sprache: Englisch/Deutsch (nach Präferenz) Pflichtkenn.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9145 Prüfungsnummer: 2400419

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 94	SWS: 5.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	3	2	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der solaren Energiekonversion. Neben den Grundprinzipien der thermischen Solarenergienutzung kennen sie die elementaren Prozesse in einer Solarzelle bei und nach der photoinduzierten Anregung und haben ein detailliertes und kritisches Verständnis der wesentlichen Teilgebiete der Halbleiterphysik sowie von Aspekten ihrer Anwendung. Sie sind in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden und insbesondere die theoretisch möglichen Konversionseffizienzen der verschiedenen Konzepte zu berechnen und zu vergleichen.

Vorkenntnisse

Festkörper- bzw. Halbleiterphysik, Grundkenntnisse in Chemie und Thermodynamik

Inhalt

- Beschreibung der Sonneneinstrahlung, Prinzip der thermischen Solarenergienutzung
- Prinzip der photovoltaischen Solarenergienutzung
- Klassifizierung von Solarzellen,
- grundlegenden Eigenschaften und Konzepte der elektronischen Zustände in Halbleitern,
- prinzipielle Rekombinationsmechanismen,
- Ladungsträgertransport in Halbleitern und Kontaktsystemen
- thermodynamische Betrachtung
- theoretische Limitierung der photovoltaischen Konversionseffizienz.
- Vergleich photovoltaischer und solarthermischer Konversionseffizienzen

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & Download), detaillierte Übungsanleitungen

Literatur

- Peter Würfel "Physik der Solarzellen", Heidelberg, Berlin: Spektrum, Akadem. Verlag
- Jenny Nelson: "The Physics of Solar Cells", Imperial College Press 2003
- Adolf Goetzberger, Volker Hoffmann: „Photovoltaic solar energy generation“, Springer 2005
- Alexis de Vos: „Endoreversible thermodynamics of solar energy conversion“, Oxford Science Publications; Neue Auflage: „Thermodynamics of Solar Energy Conversion“ (Feb/2008)

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Modul: Grundmodul: Wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen 1

Modulnummer: 9146

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Erich Runge

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Die Studierenden sind vertraut mit der industriellen F&E und Produktionsplanung im Allgemeinen sowie spezifisch für regenerative Energiesysteme. Die Bedeutung architektonischer Aspekte für das Produktmarketing von regenerativen Energiesystemen ist ihnen bewusst.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Detailangaben zum Abschluss

Architektonische Aspekte erneuerbarer Energien

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9105

Prüfungsnummer: 2400420

Fachverantwortlich: Dr. Wichard Beenken

Leistungspunkte: 1	Workload (h): 30	Anteil Selbststudium (h): 19	SWS: 1.0							
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2421							
SWS nach Fachsemester	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
	1 0 0									

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende erkennt die Bedeutung der Einbeziehung regenerativer Energiesysteme in die architektonische Gestaltung von Gebäuden bzw. in ein landschaftsarchitektonisches Gesamtkonzept.

Vorkenntnisse

Inhalt

Anhand von konkreten Aufgaben werden architektonische und gestalterische Auswirkungen durch Energietechnologien auf die gebaute Umwelt untersucht. Dafür werden Entwürfe zum Beispiel zu Sanierungsobjekten, Neubauten oder Kleinarchitekturen angefertigt. Dem Entwurfsprozess geht eine themenrelevante Analyse voraus. Die Aufgabenstellung variiert jedes Semester.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlusleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen (Beamer & Download)

Literatur

- 33 Energiespar-Häuser: Aktuelle Beispiele und neue Fakten zum nachhaltigen Bauen (Gebundene Ausgabe) von Thomas Drexel (Autor)
- A Green Vitruvius, Principles and Practice of Sustainable Architectural Design, James & James, 1999
- AD, Versatility and Vicissitude, Performance in morpho-ecological design, Hensel, Menges, Wiley, 2008
- After Zero, Volume 18, 2008
- An Architecture for People, The complete Works of Hassan Fathy, Steele, Thames and Hudson Ltd., 1997
- Arch+ 184, Architektur im Klimawandel, Aachen, Oktober 2007
- Arch+ 188, Form Follows Performance, Hensel, Menges, Juli 2008
- Architektur ohne Architekten, Eine Einführung in die anonyme Architektur, Rudofsky, Residenz Verlag, 1989
- Atlas der Globalisierung spezial: Klima (Broschiert) von Andreas Troge (Vorwort), Le Monde diplomatique (Herausgeber)
- Baustoff Atlas, Hegger, Auch-Schwelk, Fuchs, Rosenkranz, Birkhäuser (2005)
- Baustoffe und Ökologie, Bewertungskriterien für Architekten und Bauherren, Haefele, Oed, Sambeth, Wasmuth, 1996
- Building Energy and Environmental Performance tool BEEP, Entwicklung einer Methode zum Vergleich der tatsächlichen Energieeffizienz von Gebäuden, Cody, HLH Fachzeitschrift, Verein Deutscher Ingenieure, Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, Januar 2008
- Clima Design, Lösungen für Gebäude, die mit weniger Technik mehr können, Hausladen, Saldanha, Liedl, Callway, 2005
- Cradle to Cradle, Einfach intelligent produzieren, Braungart, McDonogh, Berliner Taschenbuchverlag, 2005
- Der Architekt, 3/2009, Ästhetik der Ökologie, Nicolaische Verlagsbuchhandlung GmbH, 2009
- Design Ecology!, Neo-Grüne Markenstrategien, Nachtwey, Mair, Schmidt, 2008
- Detail Green 01-2009
- DGNB Informationsbroschüre 03/2009
- Die Ökologie der Angst, Davis, 2000
- Die Stadt neu denken, Cody, Zeno, Zeitschrift für nachhaltiges Bauen, Callway Verlag, 2/2009
- Dwelling and Architecture, From Heidegger to Koolhaas, Lefas, jovis, 2009
- Dwellings, The Vernacular House World Wide, Oliver, Phaidon, 2003
- ECO-Häuser, Attraktive Häuser mit günstigen Unterhaltskosten, Kottjé, DVA, 2007
- Ecological Architecture, A critical History, Moore, Ruble, Yudell, 2005

- Ecological Architecture, Uffelen, Verlagshaus Braun, 2009
- EinSparHaus, Energieeffiziente Architektur, Sommer, Winkelmann, Jovis, 2009
- Encyclopedia of Vernacular Architecture of the World, Vol. 1: Theory and Principles; Vol. 2 + 3: Cultures and Habitats, Oliver, Cambridge University Press, 1997
- Energie Atlas, Nachhaltige Architektur, M. Hegger, M. Fuchs, T. Stark, M. Zeumer, Birkhäuser (2008)
- Energieeffiziente Architektur, Grundlagen für Planung und Konstruktion, Gonzalo, Habermann, Birkhäuser, 2006
- Energieeffizientes Bauen mit Glas, Grimm, Callwey, 2004
- Energy Design for Tomorrow, Daniels, Klaus; Hammann, Ralph E.
- GAM 02, design Science in Architecture, Springer-Verlag, 2005
- GAM 05, Urbanity not Energy, Springer-Verlag, 2009
- GebäudeTechnik, Leitfaden für Architekten und Ingenieure, Daniels, Oldenbourg Industrieverlag AG, 2000
- Gestalten mit Lehm, Duchert, 2008
- Green Architecture now!, Jodido, Taschen, 2009
- Green Building, Konzepte für nachhaltige Architektur, Bauer, Möhle, Schwarz, Callwey, 2007
- Greenomics, Wie der grüne Lifestyle Märkte und Konsumenten verändert, Wenzel, Kirig, Rauch, Redline Wirtschaft, 2008
- Grundlagen und Bau eines Passivhauses (Broschiert) von Dieter Pregizer (Autor)
- Grüne Architektur, Wines, James, Taschen 2000
- Grüne Häuser: Einfamilienhäuser - nachhaltig ökologisch energieeffizient (Gebundene Ausgabe) von Manfred Hegger (Autor), Isabell Schäfer (Autor)
- Grünes Bauhaus, Wir brauchen völlig neue Formen, Komar, dbv, 2008
- Kontextarchitektur, Komplexität, Entwurfsstrategien/Weltbild, Birkhäuser
- Materialität, Basics:, Hegger, Drexler, Zeumer, Birkhäuser, 2007
- Methoden der Formfindung, Basics:, Jormakka, Birkhäuser, 2008
- MVRDV, KM3, Excursions on Capacities, Maas, Sakamoto, Actar, 2005
- Natürliche und pflanzliche Baustoffe, Rohstoff Bauphysik Konstruktion, Holzmann, Wangelin, Vieweg + Teubner, 2009
- Ökologie der Dämmstoffe, Grundlagen der Wärmedämmung, Mötzl, Zellger, Springer, 2000
- Ökologischer Bauteilkatalog, Bewertete gängige Konstruktionen, Waltjen, Mötzl, Springer, 1999
- Passivhaus - Das Bauen der Zukunft (Broschiert) von Dietmar Siegele (Autor)
- Passivhaus Kompendium 2009: Wissen, Technik, Lösungen und Adressen (Taschenbuch) von Johannes Laible (Autor)
- Passivhaus Kompendium 2010: Wissen, Technik, Lösungen und Adressen: Wissen, Technik, Lösungen, Adressen (Taschenbuch) von Johannes Laible (Autor)
- Passivhaus-Bauteilkatalog, Ökologisch bewertete Konstruktionen, Waltjen, Springer, 2008
- Passivhäuser: Bewährte Konzepte und Konstruktionen (Gebundene Ausgabe) von Gerd Müller (Autor), Judith Schluck (Autor)
- Photovoltaik – Technik, Gestaltung und Konstruktion. Institut für internationale Architektur-Dokumentation, Weller, Edition Detail, 2009
- Planet der Slums, Davis, 2006
- Precissions Theoriebau Band 1, Jovis-Verlag
- rammed earth, Lehm und Architektur, Kapfinger, Birkhäuser, 2001
- Ratgeber energiesparendes Bauen: Auf den Punkt gebracht: Neutrale Fachinformationen für mehr Energieeffizienz (Broschiert) von Thomas Königstein
- Rough Guide to Sustainability, Edwards, RIBA Enterprises, 2005
- Schwerelos erdverbunden – Vom Leichtbau zum Lehmbau, Das Werk des Architekten Gernot Minke, Mahlke, Ökobuchverlag, 2007
- Smart Architecture, Hinte, Neelen, Vink, Vollaard, Snoeck-Ducaju & zoon, 2003
- Soka-Bau, Nutzung Effizienz Nachhaltigkeit, Herzog, Prestel, 2006
- Sol Power, Die Evolution der solaren Architektur, Behling, Behling, Prestel, 1996
- Sonne und Architektur, Twarowski, Georg D. W. Callwey, 1962
- Sparta/Sybaris, Keine neue Bauweise, eine neue Lebensweise tut not, Rudofsky, Residenz Verlag, 1987
- Strassen für Menschen, Rudofsky, Residenz Verlag, 1995
- Sustainable Design, Towards a new ethic in architecture and town planning, Contal, Revedin, Birkhäuser, 2009
- Technologie des ökologischen Bauens, Daniels, Birkhäuser 1999
- The Green Braid, Towards an Architecture of Ecology, Economy and Equity, Tanzer, Longoria, Routledge, 2007
- the green house, New Directions in Sustainable Architecture, Stand, Hawthorne, Princeton Architectural Press, 2005
- The Green Imperative, Ecology and Ethics in Design and Architecture, Papanek, 1995
- The Prodigious Builders, Rudofsky, Architecture without Architects, Harcourt Brace Jovanovick, 1977
- Trespassers, Inspiration for Eco-Efficient Design, van Hinte, Bakker, 010 Publishers, 1999
- Was ist EcoDesign?, Ein Handbuch für ökologische und ökonomische Gestaltung, Tischner, Schminke, Rubik, Prösler, form, 2000
- Werkzeuge für Ideen, Genshirt, Birkhäuser

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Industrielle Forschung und Entwicklung

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache:

Pflichtkenn.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9071

Prüfungsnummer: 2400421

Fachverantwortlich: Dr. Wichard Beenken

Leistungspunkte: 1	Workload (h): 30	Anteil Selbststudium (h): 19	SWS: 1.0																		
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2421																		
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS											
Fach-	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
semester	1	0	0																		

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende versteht die grundlegenden Ziele und Ausrichtungen der Industriellen Forschung und Entwicklung.

Er kennt Beispiele dazu auf dem Gebiet Erneuerbarer Energien und aus anderen industriellen Bereichen.

Vorkenntnisse

Inhalt

Industrielle Forschung und Entwicklung zielt anders als die Universitäre und Institutionelle Forschung und Entwicklung nicht primär auf einen grundlegenden Erkenntnisgewinn -gegebenenfalls demonstriert in einer Anwendung-, sondern dient als Hauptaufgabe vor allem der Absicherung der Wettbewerbsposition des Unternehmens in jedweder Hinsicht. Daraus ergeben sich bestimmte Ausrichtungen und Eigenarten der Industriellen Forschung und Entwicklung, die in der Vorlesung zunächst im Überblick eingeführt werden und nachfolgend an Beispielen aus einem Unternehmen im Erneuerbaren Energie-Bereich und einem Unternehmen aus dem Bereich Consumer Electronics dargestellt werden.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen (Beamer & Download)

Literatur

Wird in der Veranstaltung angegeben

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Produktionswirtschaft 1

Fachabschluss: Studienleistung mündlich 30 min Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache: Deutsch

Pflichtkenn.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 5296

Prüfungsnummer: 2500039

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Rainer Souren

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 56	SWS: 3.0							
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien			Fachgebiet: 2522							
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester	2 1 0									

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen das elementare produktionswirtschaftliche Fachvokabular und können wesentliche Zusammenhänge der Produktions- und Kostentheorie darstellen und erklären. Dabei sind sie in der Lage, Produktionssysteme anhand aktivitätsanalytischer Instrumente zu modellieren und zu bewerten. Die Studierenden beherrschen überdies die wesentlichen Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung und sind in der Lage, grundlegende Verfahren der Erzeugnisprogrammplanung, Losgrößenbestimmung und des Kapazitätsabgleichs anzuwenden.

Vorkenntnisse

Mathematik 1 und 2 für Wirtschaftswissenschaftler

Inhalt

Einführung: Fallbeispiel „Lederverarbeitendes Unternehmen Gerd Gerber“

A) Abbildung realer Produktionszusammenhänge (Technologie)

1. Modellierung einzelner Produktionen

2. Modellierung aller technisch möglichen sowie realisierbaren Produktionen

B) Beurteilung realer Produktionszusammenhänge (Produktionstheorie i.e.S.)

3. Beurteilung von Objekten und Objektveränderungen

4. Effiziente Produktionen und Produktionsfunktionen

C) Bewertung und Optimierung realer Produktionszusammenhänge (Erfolgstheorie)

5. Bewertung von Objekten und Produktionen

6. Erfolgsmaximierung

D) Ausgewählte Aspekte der Produktionsplanung und -steuerung

7. Statische Materialbedarfsplanung und Kostenkalkulation

8. Anpassung an Beschäftigungsschwankungen

9. Statische Materialbereitstellungsplanung/Losgrößenbestimmung

10. Produktionsprogrammplanung bei andersartigen Fertigungsstrukturen

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Moodle-Kurs: Produktionswirtschaft 1 (Wintersemester 2021/22)

Vorlesung: überwiegend Powerpoint-Präsentation per Beamer, ergänzender Einsatz des Presenters

Übung: Presenter

Lehrmaterial: PDF-Dateien der Vorlesungs-Präsentationen sowie Übungsaufgaben und Aufgaben zum Selbststudium auf Homepage und im Copy-Shop verfügbar. Zusätzlich zwei alte Klausuren auf der Homepage verfügbar.

Webex (browserbasiert/Applikation)

Es werden benötigt:

- Kamera für Videoübertragung (720p/HD),
- Mikrofon,
- Internetverbindung (geeignet ist für HD-Audio und -Video-Übertragung: 4 MBit/s),
- Endgerät, welches die technischen Voraussetzung der benötigten Software erfüllt.

Weitere Hinweise z. B. zur Software finden Sie unter „Technische Voraussetzungen für Distanz-Lehre und/oder

Literatur

- Dyckhoff, H.: Produktionstheorie, 5. Auflage, Berlin et al. 2006.
- Dyckhoff, H./Ahn, H./Souren, R.: Übungsbuch Produktionswirtschaft, 4. Auflage, Berlin et al. 2004.

Detailangaben zum Abschluss

Mündliche Prüfungsleistung bevorzugt in Präsenz, alternativ via Online-Format.“

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Prüfungsgespräch (mündliche Abschlussleistung) in Distanz entsprechend § 6a PStO-AB

Webex (browserbasiert/Applikation)

Es werden benötigt:

- Kamera für Videoübertragung (720p/HD),
- Mikrofon,
- Internetverbindung (geeignet ist für HD-Audio und -Video-Übertragung: 4 MBit/s),
- Endgerät, welches die technischen Voraussetzung der benötigten Software erfüllt.

Weitere Hinweise z. B. zur Software finden Sie unter „Technische Voraussetzungen für Distanz-Lehre und/oder Distanz-Prüfungen“: https://intranet.tu-ilmeneau.de/site/vpsl-pand/SitePages/Handreichungen_Arbeitshilfen.aspx.

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Informatik 2010

Bachelor Informatik 2013

Bachelor Maschinenbau 2008

Bachelor Mechatronik 2008

Bachelor Medienwirtschaft 2011

Bachelor Medienwirtschaft 2013

Bachelor Medienwirtschaft 2015

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2013 Vertiefung

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2013 Vertiefung

Bachelor Wirtschaftsinformatik 2009

Bachelor Wirtschaftsinformatik 2011

Bachelor Wirtschaftsinformatik 2013

Bachelor Wirtschaftsinformatik 2015

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung ET

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2008 Vertiefung MB

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung MB

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung ET

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung MB

Master Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2013

Master Mathematik und Wirtschaftsmathematik 2013 Vertiefung WM

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Energietechnisches Praktikum

Modulnummer: 9072

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen und vertiefen den praktischen Umgang mit Techniken zur Umwandlung von Solarenergie in andere Energieformen und deren Weiternutzung bzw. Speicherung. Sie werden in die Lage versetzt, einfache Systeme praktisch zu handhaben und zu bewerten.

Im Bereich der Solarzellentechnologie lernen die Studierenden, eine einfache anorganische und organische Solarzelle selbst herzustellen und zu charakterisieren.

Die Arbeitsorganisation zur Lösung von Aufgabenstellungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades sowie die Eigeninitiative zur Erreichung der Lernziele (zusätzliche Literatur usw.) werden ausgeprägt. Teamorientierung und Arbeitsorganisation wird erreicht.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundpraktikum

Detailangaben zum Abschluss

sonstige Prüfungsleistung

Praktikum Regenerative Energietechnik

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ Art der Notengebung: Gestufte Noten
 Sprache:deutsch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 9073 Prüfungsnummer:2400422

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 5	Workload (h):150	Anteil Selbststudium (h):105	SWS:4.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet:2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	0	0	4																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen praktischen Einblick und Umgang mit Techniken zur Umwandlung von Solarenergie in andere Energieformen und deren Weiternutzung. Die Studierenden führen Versuche aus den drei Spezialisierungsfeldern durch. Nach Teilnahme haben die Studierenden Erfahrungen im experimentellen Arbeiten gesammelt. Theoretische Kenntnisse der Energietechnik wurden durch praxisnahe Versuche ausgebaut. Teamorientierung und Arbeitsorganisation wird erreicht.

Vorkenntnisse

-

Inhalt

Ausgewählte Versuche im Praktikum:

Solarzelle,
 Grätzel-Zelle,
 Blei-Säure-Akkumulator (BattTest),
 Solarkollektor,
 Heißluftmotor,

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

-

Literatur

Versuchsbeschreibung und ergänzende Literatur

Detailangaben zum Abschluss

alternative Prüfungsleistung

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Modul: Ergänzungsmodul: Naturwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer: 9147

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Die Studierenden mit ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-abschluss haben ihre bisherige Qualifikation ergänzende natur-wissen-schaftliche Kenntnisse und Kompetenzen erworben, die sie zur forschungsorientierten, interdisziplinären Arbeit auf dem Gebiet der regenerative Energietechnik befähigt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Detailangaben zum Abschluss

Halbleiter

Fachabschluss: Studienleistung mündlich 30 min Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache: Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 7376 Prüfungsnummer:2400424

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Yong Lei

Leistungspunkte: 3	Workload (h):90	Anteil Selbststudium (h):68	SWS:2.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet:2435

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
1	1	1	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Halbleiterphysik. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, die elektronischen und optischen Eigenschaften von Halbleitern, deren Zusammenhang mit den Materialeigenschaften sowie deren Bedeutung für die Funktionsweise von Halbleiterbauelementen zu verstehen.

Vorkenntnisse

Experimentalphysik, Mathematik für Naturwissenschaftler und Ingenieure, Einführung in die Festkörperphysik, Atomphysik bzw. Quanten I (alle auf Bachelor-Niveau)

Inhalt

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

V: Folien, Beamer, Simulationen Ü: Wöchentliche Übungsserien Bereitstellung von Folien (Grafiken, Diagramme etc) zur Vorlesung sowie englischsprachige Zusammenfassungen zu jeder Vorlesung
 Moodle

Literatur

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen
 Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Technische Physik 2008
 Bachelor Technische Physik 2013
 Master Micro- and Nanotechnologies 2016
 Master Optische Systemtechnik/Optronik 2014
 Master Optische Systemtechnik/Optronik 2017
 Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Mathematische Methoden für Ingenieure

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 100292 Prüfungsnummer: 2400486

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Carsten Trunk

Leistungspunkte: 5 Workload (h): 150 Anteil Selbststudium (h): 105 SWS: 4.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2419

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	2	2	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben die aus dem Bachelorstudium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse vertieft und ergänzt, so dass sie das mathematische Rüstzeug für ein nicht nur qualitatives Verständnis der für die regenerative Energietechnik relevanten naturwissenschaftlicher Theorien besitzen und in der Lage sind auch anspruchsvolle technische Berechnungen durchzuführen.

Sie haben die Fähigkeit entwickelt, zunehmend statt Einzelproblemen Problemklassen zu behandeln und den mathematischen Kalkül und die mathematische Schreibweisen als Universalsprache bzw. Handwerkszeug zur Formulierung und Lösung von Problemen aus Naturwissenschaft und Technik anzuwenden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Mathematik:

- Differential- und Integralrechnung im \mathbb{R}^n
- Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Eigenwerte

Inhalt

- Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Fourierreihen und Fouriertransformation
- Schrödinger Gleichung in einer und in mehreren Dimensionen
- Behandlung klassischer Gleichungen der mathematischen Physik (wie z.B. Wärmeleitungsgleichung und Wellengleichung)

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

- Tafel
- detaillierte Übungsanleitungen

Literatur

- Höhere Mathematik 1 und 2
 Meyberg K., Vachenaue, P.
 Springer Verlag 1991
 - Mathematik für Ingenieure, Band I und Band II
- Hofmann A., Marx B., Vogt W.
 Pearson Verlag 2005
 - Mathematik für Physiker und Mathematiker, Band 1 und Band 2
- R. Wüst
 Wiley-VCH 2009

Detaillangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Proseminar Energiephysik

Fachabschluss: Studienleistung alternativ Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9058 Prüfungsnummer: 2400402

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Erich Runge

Leistungspunkte: 2 Workload (h): 60 Anteil Selbststudium (h): 49 SWS: 1.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2421

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	0	1	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können über aktuelle Entwicklungen in der Physik, speziell der anwendungsorientierten Physik, sprechen. Sie können physikalische Forschung in den gesamtwirtschaftlichen und kulturellen Hintergrund einordnen und mit einer Fülle von Quellen umgehen sowie wichtige Punkte herausarbeiten und komplexe Zusammenhänge gedanklich organisieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum inner- und außeruniversitären Dialog mit den Laien interessierenden Fragen und die Erfahrung, dass noch nicht alles erforscht ist.

Vorkenntnisse

Hinreichende Kenntnisse des Inhaltes der Experimentealphysikvorlesungen

Inhalt

Die Studierenden suchen sich innerhalb eines vorgegebenen thematischen Rahmens ihre Vortragsthemen und geeignete Literatur. Dabei werden sie durch den oder die Betreuer unterstützt. Verschiedene Gebiete der technischen Physik werden mit ihren aktuellen Entwicklungen vorgestellt. Schwerpunkt sind Prozesse, bei denen Energie umgewandelt wird und Beispiele die von wirtschaftlicher Bedeutung oder Teil der Alltagserfahrung sind.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Beamer-Präsentation und Tafel, evtl. Handouts

Literatur

Relevant sind vor allem Artikel aus Physik Journal, Spektrum der Wissenschaften, Physics Today, Science, Nature, Physik in unserer Zeit und vergleichbaren Zeitschriften und Büchern.

Detailangaben zum Abschluss

benotete Studienleistung

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Mathematik 2013

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Elektrotechnik 2013 Vertiefung

Bachelor Polyvalenter Bachelor mit Lehramtsoption für berufsbildende Schulen - Metalltechnik 2013 Vertiefung

Bachelor Technische Physik 2013

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Ergänzungsmodul: Naturwissenschaftliche Grundlagen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Schichten aus und auf Glas

Fachabschluss: Studienleistung mündlich 30 min

Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 6936

Prüfungsnummer: 2300377

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Edda Rädlein

Leistungspunkte: 2	Workload (h): 60	Anteil Selbststudium (h): 38	SWS: 2.0																		
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2351																		
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS											
Fach-	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
semester	2	0	0																		

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die komplette Wertschöpfungskette von der Auswahl geeigneter Substrat- und Schichtmaterialien bis zum veredelten Produkt und können Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beschichtungsmethoden gegeneinander abwägen. Sie sind mit den besonderen Anforderungen vertraut, die der nichtleitende Werkstoff Glas and die Oberflächenanalyse stellt. Sie können anhand von Funktionsbeispielen die Wechselwirkungen zwischen Schicht und Substrat und die Designprinzipien für Mehrfachsichten erläutern.

Vorkenntnisse

Zulassung zum Masterstudiengang RET

Inhalt

Struktur und Eigenschaften von Glasoberflächen, Vorbereitung von Substraten, spezielle Oberflächenanalytik für Nichtleiter, Schichtmaterialien, Grenzflächenwechselwirkungen, Herstellung und Anwendung dicker Schichten, Herstellungsmethoden für dünne Schichten, Funktionsbeispiele (Ver- und Entspiegeln, Sonnen- und Wärmeschutz, Photokatalyse, Steuerung der Benetzung, transparent leitfähige Schichten, schaltbare Transmission

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafelbild, Anschauungsmuster, PowerPoint, Skript

Literatur

Gläser, H.J., Dünnschichttechnologie auf Flachglas, Hofmann, Schorndorf, 1999

Pulker, H.K., Coatings on Glass, Elsevier, Amsterdam etc. 1999

Bach, H. Krause, D. (hrsg.), Thin Films on Glass, Schott Series on Glass and Glass Ceramics, Springer, Berlin, etc. 1997.

Brinker, C.J., Scherer, G.W., Sol-Gel-Science, Academic Press, Boston etc., 1990

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Techniken der Oberflächenphysik

Fachabschluss: Studienleistung mündlich 30 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch, Englisch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9054 Prüfungsnummer: 2400423

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Yong Lei

Leistungspunkte: 3 Workload (h): 90 Anteil Selbststudium (h): 68 SWS: 2.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2435

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
1	1	1	0																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen Überblick über experimentelle Techniken der modernen Oberflächenphysik. Sie erwerben die Kompetenz, für spezifische oberflächenphysikalischen Fragestellungen die geeignete Technik zu wählen.

Vorkenntnisse

Festkörperphysik I ist empfehlenswert

Inhalt

Die Vorlesung stellt moderne Techniken der Oberflächenphysik vor. Schwerpunkte bilden die Strukturbestimmung von Oberflächen, die Analyse ihrer elektronischen und magnetischen Eigenschaften, die Spektroskopie von Substratphononen und Adsorbatschwingungen sowie die Beobachtung schneller Prozesse auf der Femtosekundenzeitskala. Ein tieferer Einblick in Konzepte der Oberflächenphysik wird in der Vorlesung Oberflächenphysik des Wahlmoduls 9 vermittelt.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafel, Computer-Präsentation
 Moodle

Literatur

H. Ibach, Physics of Surfaces and Interfaces (Springer, 2006)
 M. Prutton, Introduction to Surface Physics (Oxford, 2002)
 A. Zangwill, Physics at surfaces (Cambridge University Press, 1998)
 H. Lüth, Surfaces and interfaces of solid materials (Springer, 1995)
 M. Henzler, W. Göpel, Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner, 1994)
 G. Ertl, J. Küppers, Low energy electrons and surface chemistry (Verlag Chemie, 1974)
 D.J. O'Connor et al., Surface analysis methods in materials science (Springer, 2003)
 K. Oura et al., Surface science (Springer, 2003)
 H. Kuzmany, Solid-State Spectroscopy (Springer, 1998)
 D.P. Woodruff, T.A. Delchar, Modern techniques of surface science (Cambridge University Press, 1994)
 A. Groß, Theoretical Surface Science (Springer, 2009)
 F. Bechstedt, Principles of Surfaces Physics (Springer, 2003)
 M.C. Desjonqueres, D. Spanjaard, Concepts in surface physics (Springer, 1996)
 S.G. Davison, M. Steslicka, Basic Theory of Surface States (Clarendon, 1996)

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Technische Physik 2013
 Master Micro- and Nanotechnologies 2016
 Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Modul: Ergänzungsmodul: Elektrotechnische und halbleitertechnologische Grundlagen

Modulnummer: 9148

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Albrecht Gensior

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, den Herstellungsprozess elektronischer Bauelemente, deren grundlegende Funktionsweise und Wirkung in elektrischen Schaltungen bishin zur Einbindung leistungselektronischer Schaltungen in den Energiesystemen zu verstehen und zu analysieren. Die in den Fächern vermittelte Fachkompetenz führt zur Systemkompetenz von dezentralen elektrischen Energiesystemen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse in Physik, Chemie und den Funktionsweisen von elektronischen Bauelementen und integrierten Schaltkreisen, Grundlagen von Elektrotechnik und Elektronik

Detailangaben zum Abschluss

keine

Elektrische Energiesysteme 1

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 120 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 1358 Prüfungsnummer: 2100361

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Dirk Westermann

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 86	SWS: 3.0							
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik			Fachgebiet: 2164							
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester	2 1 0									

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, elektrotechnische Netze und Betriebsmittel auf der Basis der gelegten physikalischen Grundlagen zu analysieren, zu projektieren und zu bewerten. Die Studierenden sind fähig, Netzkenngößen für verschiedene Betriebssituationen zu berechnen.

Vorkenntnisse

- ingenieurwissenschaftliches Grundstudium
- Grundlagen der Elektrotechnik, Mathematik

Inhalt

- technischer Aufbau der elektrischen Energieversorgung in Deutschland und weltweit
- wesentliche betriebliche Einflussgrößen der elektrischen Energieversorgung
- typische Ausprägungen von Sonderformen der elektrischen Energieversorgung, wie Industrienetze, Bahnstromnetze und Gleichstromübertragung
- grundlegende Methoden der Systemanalyse (Modellbildung, Transformation Bildbereich, Lösung, Rücktransformation) für elektrische Energienetze
- Berechnungsmodelle für die stationäre Netzberechnung im Normalbetrieb
- Unterscheidung der Fehlerarten, Berechnungsmodelle für fehlerbehaftete Systeme und Berechnungsverfahren
- Berechnung der elektrischen Größen Spannung, Strom, Wirk- und Blindleistung in einer gegebenen Netzsituation
- Analyse wesentlicher Betriebsmittel wie Leitungen, Generatoren und Transformatoren hinsichtlich Betriebsverhalten
- Bewertung des Einsatzes unterschiedlicher Technologien und Betriebsmitteltypen für Grundformen der elektrischen Energieversorgung

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Textskript, Folien

Literatur

- [1] Heuck, K.; Dettmann K.-D. : Elektrische Energieversorgung: Vieweg-Verlag Wiesbaden, 2004
- [2] Oswald, B.; Oeding, D.: Elektrische Kraftwerke und Netze, Springer 2004
- [3] Crastan, V.: Elektrische Energieversorgung 1, Springer, 2000
- [4] Handschin, E.: Elektrische Energieübertragungssysteme, Dr. Alfred Hüthig Verlag GmbH, Heidelberg, 1987, ISBN 3-7785-1401-6
- [5] Kundur: "Power System Control and Stability", Macgraw Hill, 1994

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2008
- Bachelor Informatik 2010

Diplom Elektrotechnik und Informationstechnik 2017
Master Regenerative Energietechnik 2011
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2010
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung ET

Leistungselektronik 1 - Grundlagen

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 120 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache:deutsch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 100264 Prüfungsnummer:2100547

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Albrecht Gensior

Leistungspunkte: 4 Workload (h):120 Anteil Selbststudium (h):75 SWS:4.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet:2161

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	2	2	0																																	

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen grundlegende physikalische Prinzipien der Leistungshalbleiter und ihre Anwendung in leistungselektronischen Schaltungen. Sie verstehen den grundsätzlichen Aufbau von Stromrichterschaltungen, die Beanspruchung leistungselektronischer Bauelemente während der Kommutierung und die wichtigsten Steuerprinzipien leistungselektronischer Schaltungen. Sie sind in der Lage leistungselektronische Schaltungen in ihrem statischen und dynamischen Verhalten und in der Einbindung in einfache Regelkreise zu verstehen und zu dimensionieren.

Vorkenntnisse

Grundlagen des ingenieurwissenschaftlichen Studiums

Inhalt

- Einführung in Kommutierungs- und Schaltvorgänge
- Systematisierung leistungselektronischer Schaltungskonzepte
- Pulsstellerschaltungen, Spannungswechselrichter
- Pulsbreitenmodulation
- selbstgeführte Stromrichter mit Spannungszwischenkreis (Spannungswechselrichter)
- Netzgeführte Stromrichter mit Strom-Zwischenkreis (Thyristorstromrichter)
- Phasenanschnittsteuerung
- Stromregelkreis

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Skript, Arbeitsblätter, Simulationstools, Anschauungsmaterial, Laborversuche

<https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=1522>

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2013
- Bachelor Fahrzeugtechnik 2013
- Diplom Elektrotechnik und Informationstechnik 2017
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET
- Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung ET
- Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung ET
- Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung ET

Mikro- und Halbleitertechnologie 1

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 120 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 1386 Prüfungsnummer: 2100197

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Heiko Jacobs

Leistungspunkte: 4 Workload (h): 120 Anteil Selbststudium (h): 86 SWS: 3.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet: 2142

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	2	1	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Grundverständnis und Verständnis für die Einzelprozesse und des physikalisch materialwissenschaftlichen Hintergrundes der Herstellung von Halbleiterbauelementen, integrierten Schaltkreisen, Sensor- und Mikrosystemen. Es werden Fähigkeiten vermittelt, die es ermöglichen, die einzelnen Prozessschritte in der Mikro- und Halbleitertechnologie hinsichtlich der physikalischen, chemischen und materialwissenschaftlichen Grundlagen und ihrer Anwendbarkeit zu analysieren und zu bewerten.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Physik, Chemie und den Funktionsweisen von elektronischen Bauelementen und integrierten Schaltkreisen

Inhalt

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die physikalischen, chemischen und technischen Grundlagen der Einzelprozesse, die bei der Herstellung von Sensoren, Halbleiterbauelementen, integrierten Schaltkreisen, Sensor- und Mikrosystemen Verwendung finden. Die technologischen Verfahren und Abläufe, sowie die Anlagentechnik zur Fertigung von Halbleiterbauelementen und deren Integration in Systeme werden am Beispiel der Siliziumtechnologie und Galliumarsenidtechnologie vermittelt. 1. Einführung in die Halbleitertechnologie: Die Welt der kontrollierten Defekte 2. Einkristallzucht 3. Scheibenherstellung 4. Waferreinigung 5. Epitaxie 6. Dotieren: Legieren und Diffusion 7. Dotieren: Ionenimplantation, Transmutationslegierung 8. Thermische Oxidation 9. Methoden der Schichtabscheidung: Bedampfen 10. Methoden der Schichtabscheidung: CVD 11. Methoden der Schichtabscheidung: Plasma gestützte Prozesse 12. Ätzprozesse: Nasschemisches isotropes und anisotropes Ätzen 13. Ätzprozesse: Trockenchemisches isotropes und anisotropes Ätzen 14. Elemente der Prozeßintegration

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Folien, Powerpointpräsentationen, Tafel
<https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=3573>

Literatur

- J.D. Plummer, M.D. Deal, P.B. Griffin, Silicon Technology: Fundamentals, Practice and Modelling, Prentice Hall, 2000. - U. Hilleringmann, Silizium - Halbleitertechnologie, B.G. Teubner, 1999. - D. Widmann, H. Mader, H. Friedrich, Technology of Integrated Circuits, Springer, 2000. - VLSI Technology, Ed. S.M. Sze, McGraw-Hill, 1988. - ULSI Technology, Ed. C.Y. Chang, S.M. Sze, McGraw-Hill, 1996. - I. Ruge, H. Mader, Halbleiter-Technologie, Springer, 1991. - U. Hilleringmann, Mikrosystemtechnik auf Silizium, B.G. Teubner, 1995.

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2008
 Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2013
 Diplom Elektrotechnik und Informationstechnik 2017
 Master Micro- and Nanotechnologies 2008

Master Regenerative Energietechnik 2011
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Regenerative Energietechnik 2016
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2010 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2011 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung ET
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung ET

Mikro- und Nanotechnologiepraktikum

Fachabschluss: Studienleistung alternativ Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: ganztätig

Fachnummer: 5974 Prüfungsnummer: 2100199

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Heiko Jacobs

Leistungspunkte: 3 Workload (h): 90 Anteil Selbststudium (h): 68 SWS: 2.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet: 2142

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	0	0	2																																	

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte mikro- und nanoelektronische sowie mikromechanische Bauelemente herzustellen. Die Studenten besitzen die Fachkompetenz um Technologieabläufe zur Herstellung von Halbleiterbauelementen zu planen und durchzuführen. Sie besitzen die Fachkompetenz Bauelemente zu charakterisieren und Fehlfunktionen zu identifizieren.

Vorkenntnisse

Mikro- und Halbleitertechnologie / Mikrotechnik I

Inhalt

Es werden praktische Fähigkeiten vermittelt, die es ermöglichen, die einzelnen Prozessschritte in der Mikro- und Halbleitertechnologie hinsichtlich der physikalischen, chemischen und anlagentechnischen Grundlagen und ihrer Anwendbarkeit zu analysieren und zu bewerten. Das Praktikum gibt eine Vertiefung in die physikalischen, chemischen und anlagentechnischen Grundlagen der Einzelprozesse, die bei der Herstellung von Sensoren, Halbleiterbauelementen, integrierten Schaltkreisen, Sensor- und Mikrosystemen Verwendung finden. Dies wird am Beispiel einer geschlossenen Prozessierung eines Halbleiterbauelementes vermittelt. Entwurf einfacher elektronischer und mikromechanischer Bauelemente, Definition der Prozesskette, Durchführung der Einzelverfahren, Charakterisierung der Bauelemente
 Praktikumsverantwortlicher: M. Sc. Leslie Schlag
 Liebe Studierende, zwecks Planung der Praktika melden Sie sich bitte an leslie.schlag@tu-ilmenau.de

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Technologiepraktikum

Literatur

Nanoelectronics and Information Technology Rainer Waser (Ed.) 2003 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co ISBN 3-527-40363-9 Fundamentals of microfabrication M. Madou

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Micro- and Nanotechnologies 2008
- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Technische Physik 2013

Modul: Ergänzungsmodul: Maschinenbauliche und werkstoffwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer: 9149

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Nachdem die Studenten die Veranstaltungen dieses Moduls besucht haben, können sie:

- Thermodynamische Kreisprozesse analysieren
- die Wirkungsweise verschiedener Sensoren verstehen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der Mathematik und Physik

Detailangaben zum Abschluss

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Ergänzungsmodul: Maschinenbauliche und werkstoffwissenschaftliche Grundlagen



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Mess- und Sensortechnik

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich

Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 101510

Prüfungsnummer: 2300511

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Fröhlich

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 86	SWS: 3.0
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2372

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
2	1	0																												

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können sich in der metrologischen Begriffswelt bewegen und kennen die mit der Metrologie verbundenen wirtschaftlichen bzw. gesellschaftlichen Wechselwirkungen. Die Studierenden überblicken die Messverfahren zur Messung nichtelektrischer Größen hinsichtlich ihrer Funktion, Eigenschaften, mathematischen Beschreibung für statisches und dynamisches Verhalten, Anwendungsbereich und Kosten. Die Studierenden können in bestehenden Messanordnungen die eingesetzten Prinzipien erkennen und entsprechend bewerten. Die Studierenden sind fähig, Aufgaben der elektrischen Messung nichtelektrischer Größen zu analysieren, geeignete Messverfahren zur Lösung der Messaufgaben auszuwählen, Quellen von Messabweichungen zu erkennen und den Weg der Ermittlung der Messunsicherheit mathematisch zu formulieren und bis zum vollständigen Messergebnis zu gehen.

Mit der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden zu etwa 60% Fachkompetenz. Die verbleibenden 40% verteilen sich mit variierenden Anteilen auf Methoden- und Systemkompetenz. Sozialkompetenz erwächst aus praktischen Beispielen in den Lehrveranstaltungen und der Gruppenarbeit im Praktikum.

Vorkenntnisse

Abgeschlossenes gemeinsames ingenieurwissenschaftliches Grundstudium (GIG)

Inhalt

Grundlagen der Messtechnik GMT:
 Gesetzliche Grundlagen der Metrologie, Messabweichungen, Messunsicherheit, Messergebnis;
 Grundfunktionen, Aufbau und Eigenschaften von Mess und Sensorsystemen auf den Gebieten:
 - Längenmesstechnik LMT
 - Winkelmesstechnik WMT
 - Oberflächenmesstechnik OMT
 - Spannungs- und Dehnungsmessung SDMT
 - Kraftmesstechnik KMT
 - Durchflussmesstechnik DUMT
 - Temperaturmesstechnik TMT

Für die separate Lehrveranstaltung "Praktikum Mess- und Sensortechnik" sind 3 aus 10 Versuchen des Praktikums Mess- und Sensortechnik (MST) entsprechend den Möglichkeiten der eEinschreibung auszuwählen:
 Digitale Längenmessung, Digitale Winkelmessung, Induktive und inkrementelle Längenmessung, Temperaturmesstechnik, Durchflussmesstechnik, Kraftmess- und Wägetechnik, Interferometrische Längenmessung / Laserwegmesssystem, Mechanisch-optische Winkelmessung, Elektronisches Autokollimationsfernrohr, Oberflächenmessung

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Zugang zum MOODLE:
<https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=2788>
 Nutzung der Möglichkeiten von Beamer/Laptop/PC mit Präsentationssoftware. Für die Studierenden werden Lehrmaterialien bereitgestellt. Sie bestehen aus Arbeitsblättern mit Erläuterungen und Definitionen sowie Skizzen der Messprinzipien und –geräte, deren Inhalt mit der Präsentation identisch ist. Tafel und Kreide.
 Seminaraufgaben <http://www.tu-ilmenau.de/pms/studium/lehrveranstaltungen/>
 und Praktikumsanleitungen <http://www.tu-ilmenau.de/pms/studium/lehrveranstaltungen/praktika/>
 können von der Homepage des Instituts PMS <http://www.tu-ilmenau.de/pms/> bezogen werden.

Literatur

Die Lehrmaterialien enthalten ein aktuelles Literaturverzeichnis.

1. Alfred Böge (Hrsg.): Handbuch Maschinenbau. Vieweg. ISBN 3-486-25712-9
2. Hans-Juergen Gevatter (Hrsg.): Automatisierungstechnik 1: Mess- und Sensortechnik. Springer. ISBN3-540-66883-7
3. Tilo Pfeifer: Fertigungsmesstechnik. Oldenbourg. ISBN 3-528-05053-5

Detailangaben zum Abschluss

90min-Klausur ohne Unterlagen; zugelassenes und notwendiges Hilfsmittel: Taschenrechner.
Sofern das "Praktikum Mess- und Sensortechnik" zum Zeitpunkt der Klausur absolviert und im Thoska-System angemeldet ist (=Regelfall) bitte die Testkarte mit 3 Versuchen MST an die Klausur anhängen.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Fahrzeugtechnik 2013
Bachelor Maschinenbau 2013
Bachelor Optische Systemtechnik/Optronik 2013
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung MB

Praktikum Mess- und Sensortechnik

Fachabschluss: Studienleistung alternativ Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 100201 Prüfungsnummer: 2300402

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Fröhlich

Leistungspunkte: 1	Workload (h): 30	Anteil Selbststudium (h): 19	SWS: 1.0
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2372

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden festigen über die Bearbeitung der Praktikumsaufgaben das in Vorlesungen und Seminaren erworbene Wissen. Die praktischen Messbeispiele untermauern und erweitern die Wissensbasis der Studierenden.

Die Studierenden arbeiten selbständig und systematisch an den Praktikumsaufgaben und nutzen in der Vorbereitungsphase Möglichkeiten zur Konsultation bei den Praktikumsassistenten oder die horizontale (innerhalb einer Matrikel) und vertikale studentische Kommunikation (zwischen den Matrikeln) um ergänzende Informationen über die messtechnischen Zusammenhänge in den einzelnen Versuchen zu erhalten.

Über die Zusammenarbeit in teils interdisziplinär und international ausgerichteten Praktikumsgruppen vertiefen die Studierenden ihre sozialen Kompetenzen ebenso wie die Kompetenzen bei der selbstständigen Erarbeitung und Lösung wissenschaftlicher Aufgabenstellungen. Durch die Bedienung der einzelnen Baugruppen im Praktikum kennen die Studierenden die technische Realisierung der physikalischen Prinzipien kennen. Sie können die Geräte selbstständig nach Einweisung bedienen. Die Studierenden können die experimentell ermittelten Ergebnisse wissenschaftlich verarbeiten, dokumentieren und interpretieren.

Vorkenntnisse

Abgeschlossenes gemeinsames ingenieurwissenschaftliches Grundstudium (GIG).
 Die Praktika begleiten thematisch die Lehrveranstaltung Mess- und Sensortechnik.

Inhalt

Auswahl von 3 (im SS2021 aufgrund der Coronapandemie 2) aus 6 Versuchen des Praktikums Mess- und Sensortechnik (MST):

- PMS 1 - Digitale Längenmessung,
- PMS 2 - Digitale Winkelmessung,
- PMS 3 - Induktive und Inkrementelle Längenmessung,
- PMS 4 - Durchfluss- und Strömungsmesstechnik von Gasen
- PMS 5 - Temperaturmesstechnik
- PMS 6 - Kraftmess- und Wägetechnik

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Informationen im MOODLE:
 Einführung in die Messtechnik: <https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=2788>
 Mess- und Sensortechnik für TKS/BMT: <https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=2796>
 Messtechnische Versuchsaufbauten. Klassische Versuchsdurchführung und Protokollerstellung als auch PC-gestützte Versuchsdurchführung mit teilweise oder vollständig "elektronischem" Protokoll.

Literatur

Die Versuchsanleitungen PMS 1 ... PMS 6 sind über die Homepage des Instituts für Prozessmess- und Sensortechnik uniintern erreichbar:
<http://www.tu-ilmenau.de/pms>
 Sie enthalten jeweils eine Literaturzusammenstellung. Die angegebenen Bücher sind im Semesterapparat Prozessmesstechnik zu finden. Ein Großteil ist Bestandteil der Lehrbuchsammlung.

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Fahrzeugtechnik 2013

Bachelor Maschinenbau 2013

Bachelor Optische Systemtechnik/Optronik 2013

Master Regenerative Energietechnik 2013

Master Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB

Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung MB

Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung MB

Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung MB

Technische Thermodynamik 1

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 1602 Prüfungsnummer: 2300378

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 5 Workload (h): 150 Anteil Selbststudium (h): 105 SWS: 4.0
 Fakultät für Maschinenbau Fachgebiet: 2346

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	2	2	0																																	

Lernergebnisse / Kompetenzen

Nach einer Vermittlung der physikalischen Mechanismen der Technischen Thermodynamik sollen die Studenten in der Lage sein:

- technisch relevante thermodynamische Probleme ingenieurmäßig zu analysieren,
- die physikalische und mathematische Methoden zur Modellbildung beherrschen,
- die problemspezifischen Zustandsänderungen zu erkennen und physikalisch zu interpretieren,
- die mathematische Beschreibung von Zustandsänderungen sicher zu verwenden,
- die Lösungsansätze gezielt auszuwählen,
- die erzielten Lösungen zu diskutieren und auf ihre Plausibilität prüfen zu können.

Vorkenntnisse

Physikgrundkenntnisse, Mathematikgrundkenntnisse

Inhalt

- Konzepte und Definitionen - Energieformen und Hauptsätze der Thermodynamik - Ideales Gas - Nassdampf-Thermodynamik - Erhaltungssätze für Kontrollvolumen - Dampfkraftprozesse - Gaskraftprozesse - Wärmepumpen- und Kälteprozesse

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafel, Übungsblätter, Powerpoint, Zusatzmaterial auf Moodle

Literatur

1. Fundamentals of Engineering Thermodynamics, Moran & H.N. Shapiro, Wiley & Sons, New York, 1995
2. Thermodynamik kompakt, B. Weigand & J. von Wolfersdorf, Springer, Berlin, 2016
3. Thermodynamik: Vom Tautropfen zum Solarkraftwerk, R. Müller, De Gruyter, Berlin, 2016

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Bachelor Maschinenbau 2008
- Bachelor Maschinenbau 2013
- Bachelor Technische Kybernetik und Systemtheorie 2010
- Diplom Maschinenbau 2017
- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Werkstoffzustände und -analyse

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Testat / Generierte
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 101123 Prüfungsnummer: 2100425

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Peter Schaaf

Leistungspunkte: 5 Workload (h): 150 Anteil Selbststudium (h): 105 SWS: 4.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet: 2172

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
	2	1	1																																	

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden lernen Methoden zur Bestimmung von Werkstoffstrukturdaten unter Anwendung von ionisierender Strahlung kennen. Die Besonderheiten beim Einsatz von Schichten werden verstärkt herausgearbeitet. Die Studierenden bewerten Werkstoffstrukturdaten in Abhängigkeit der Untersuchungsmethoden und der erhaltenen Strukturkenngößen. Die Studierenden können Diffraktogramme, die PDF-Datei und die Geräte prinzipiell auswerten bzw. anwenden. Das Fach vermittelt Fach-, Methoden- und Systemkompetenz.

Vorkenntnisse

Kenntnisse aus dem Bachelor WSW oder äquivalente Kenntnisse.

Inhalt

Dozent: Prof. Dr. Lothar Spieß
Einleitung – Werkstoffzustände
Arten, Eigenschaften und Wechselwirkung von Strahlung
Ausgewählte Detektoren für Strahlung
Radiographische Verfahren
Röntgenbeugungsverfahren **Bragg-Brentano-Verfahren – qualitative Phasenanalyse**
Röntgenoptiken und Verfahren damit
quantitative Phasenanalyse, Zellparameterbestimmung
röntgenografische Texturanalyse
röntgenografische Spannungsanalyse
Superlattices, HRXRD, Einkristallverfahren
Schichtdickenmessverfahren
mit radioaktiven Strahlern
Röntgen-Reflektometrie
Zusammenfassung
 Die Vorlesung wird durch eine Übung, teilweise unter Nutzung von Gerätevorführungen begleitet.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Vorlesungsscript, Lehrbuch Nr. 1; Übung im RTK mit komplexer Lösung einer Aufgabenstellung aus den Gebieten der Radiographie und der Auswertung von Röntgenbeugungsexperimenten
 moodle Kurs:
<https://moodle2.tu-ilmenau.de/enrol/index.php?id=1634>
 Einschreibeschlüssel hier: <https://wwwalt.tu-ilmenau.de/wt-wet/lehre/e-learning-vorlesungen-ss-2021/> oder per e-mail an wet@tu-ilmenau.de.

Literatur

- kurze Auswahl, nicht vollständig!
- Spieß, L.; Teichert, G.; Schwarzer, R.; Behnken, H.; Genzel, Ch. Moderne Röntgenbeugung, 3. Auflage Springer 2019, 635 S.
 - Allmann, R.; Kern, A.: Röntgenpulverdiffraktometrie: Rechnergestützte Auswertung, Phasenanalyse und Strukturbestimmung, 2. Aufl. Springer-Verlag, 2013 unv.
 - Krieger, H.: Grundlagen der Strahlungsphysik und des Strahlenschutzes, 5. Aufl. Springer Spektrum, 2017
 - Pecharsky, V. K.; P. Y. Zavalij: Fundamentals of Powder Diffraction and Structural Characterization of Materials, Springer, Berlin, 2. Auflage, 2008
 - He, B. B.: Two-dimensional X-ray Diffraction, John Wiley & Sons; 2. Auflage, 2018
 - Benediktovich, A.; Feranchuk, I.; Ulyanenkov, A.: Theoretical Concepts of X-Ray Nanoscale Analysis,

Springer 2014

7. R. E. Dinnebier; A. Leineweber; J. Evans: Rietveld Refinement, De Gryter, 2019
8. Hornbogen, E.; Skrotzky, B.: Mikro- und Nanoskopie der Werkstoffe, 3. Auflage, Springer, 2009
9. Schumann, H.; Oettel, H.: Metallographie, 14. neubearb. Aufl., Wiley-VCH, 2004
10. Werkstoffwissenschaft, 9. Aufl., (Herausg.: W.Schatt, H. Worch), Wiley-VCH, 2003
11. Werkstoffprüfung /Herausg.: H. Blumenauer.- 6., stark überarb. und erw. Aufl.- Leipzig; Stuttgart: Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 1994
12. Werkstoffanalytische Verfahren /Herausg.: H.-J. Hunger.- 1. Aufl.- Leipzig; Stuttgart: Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 1995

Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Prüfung von 90 Minuten Dauer (sPL90).

(falls coronabedingte Einschränkungen erfolgen: take home exam oder online-Klausur)

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Diplom Elektrotechnik und Informationstechnik 2017

Master Regenerative Energietechnik 2013

Master Werkstoffwissenschaft 2013

Modul: Grundmodul: Wärme und Wind

Modulnummer: 9148

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Nachdem die Studenten die Veranstaltungen dieses Moduls besucht haben, können sie:

- einfache Kreisprozesse analysieren.
- Windkraftanlagen auslegen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Thermodynamik 1
Strömungsmechanik

Detailangaben zum Abschluss

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Wärme und Wind



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Thermodynamische Kreisprozesse und ihre Anwendungen

Fachabschluss: über Komplexprüfung schriftlich 60 min Art der Notengebung: unbenotet
Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9079 Prüfungsnummer: 2300381

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 3 Workload (h): 90 Anteil Selbststudium (h): 68 SWS: 2.0
Fakultät für Maschinenbau Fachgebiet: 2346

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				2	0	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse der thermodynamischen Prozesse und kennen deren Bedeutung insbesondere für solar- und geothermische Kraftwerksanlagen sowie für wärmepumpenbasierten Heizungs- bzw. Kühlsysteme

Vorkenntnisse

Grundlagen der Technischen Thermodynamik

Inhalt

- Thermodynamische Kreisprozesse: Stirling-Prozess
- Thermodynamik der Dampfkraftmaschine
- Thermodynamik der Gasturbine
- Thermodynamische Prozesse in solar- und geothermischen Kraftwerksanlagen
- Wärmepumpen
- Vergleich der Prozesse untereinander.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen und Tafel
(Beamer & Download), Detaillierte Manuskripten und Übungsanleitungen

Literatur

- Steimel; Lamprichs/Beck: Stirling-Maschinen-Technik; Grundlagen, Konzepte, Entwicklungen, Anwendungen", ISBN-978-3-7880-7773-0, 2007
- Langeheineke/Jany/Thieleke: „Thermodynamik für Ingenieure“, ISBN 978-3-8348-0418-1 (2008)
- Duffie, Beckman: "Solar Engineering of thermal processes"; ISBN 978-0-471-69867-8 (2006)
- Khartchenko: "Thermische Solaranlagen", ISBN 3-89700-372-4 (2004)

Detaillangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Bachelor Maschinenbau 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Wärme und Wind



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Windenergie 1

Fachabschluss: über Komplexprüfung alternativ

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: Deutsch (wenn gewünscht Englisch)

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9080

Prüfungsnummer: 2300384

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 2	Workload (h): 60	Anteil Selbststudium (h): 38	SWS: 2.0							
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2346							
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester		2 0 0								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt sich folgende Kenntnisse anzueignen:

- Grundlagen der Nutzung der Windenergie
- Meteorologische und geografische Einflüsse
- Potential der Windkraftenergie
- Windturbinen und physikalische Grundlagen
- Erzielbare Leistung einer Windkraftwerkanlage
- Auslegung einer Windkraftwerkanlage
- Einige Konstruktionsbetrachtungen der Komponenten einer Windkraftwerkanlage
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen einer Windkraftwerkanlage

Vorkenntnisse

Grundlagen der Strömungslehre

Inhalt

-

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen und Tafel (Beamer & Download), Detaillierte Manuskripten und Übungsanleitungen

Literatur

S. Heier: „Wind Energy Conversion Systems“, ISBN-474-97143 X, 1998

S. Heier: „Windkraftanlagen Systemauslegung, Integration und Regelung“, Teubner, 2003

E. Hau: „Wind Turbines“, Springer Verlag, 2006

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Photovoltaik und Optik

Modulnummer: 9151

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die optischen und elektronischen Grundlagen für die Photovoltaik der dritten Generation. Sie können das optische und elektrische Verhalten von photovoltaischen Bauelementen am Computer simulieren und sind in der Lage anhand der Ergebnisse die verschiedenen Konzepte kritisch zu beurteilen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der Photovoltaik, Chemie, Physik, Computerprogrammierung und Signal processing.

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfungsleistung, 45 min.

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013
Modul: Grundmodul: Photovoltaik und Optik

Design optischer Systeme zur Energiebündelung

Fachabschluss: über Komplexprüfung alternativ Art der Notengebung: unbenotet
Sprache: English (German if requested) Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9152 Prüfungsnummer: 2300383

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Damien Peter Kelly

Leistungspunkte: 1 Workload (h): 30 Anteil Selbststudium (h): 19 SWS: 1.0
Fakultät für Maschinenbau Fachgebiet: 2333

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				1	0	0																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

The student is familiar with fundamentals of the propagation and diffraction of light as well as the classical vectorial electromagnetic description of the interaction of light with material surfaces. Classical design of optical elements, including Fresnel lenses are known. Iterative algorithms for beam profiling and shaping. Introduction to coherence theory can be applied.

Vorkenntnisse

Signal processing, Fourier analysis, Calculus(Analysis)

Inhalt

<p>content
</p>

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & Download),
Detaillierte Übungsanleitungen
Matlab code

Literatur

Goodman, J. W., Introduction to Fourier Optics (2005), McGraw Hill
Jackson, D. J., Classical Electrodynamics (1999), Wiley
Bracewell, R., The Fourier Transform & Its Applications (2000), McGraw Hill
Hecht, E., Optics (2003), Addison-Wesley

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
Master Regenerative Energietechnik 2013

Photovoltaik der 3. Generation

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Englisch/Deutsch (nach Präferenz) Pflichtkennz.: Wahlmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9109 Prüfungsnummer: 2400425

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 4 Workload (h): 120 Anteil Selbststudium (h): 86 SWS: 3.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				2	1	0																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende kann die folgenden Fragen beantworten:

Wie lässt sich die photovoltaische Konversionseffizienz prinzipiell steigern? Was steckt hinter dem ‚detailed balance principle‘? Welche materialwissenschaftliche Aspekte zur Steigerung der Effizienz sind von grundlegender Bedeutung?

Die Studierenden haben ein detailliertes und kritisches Verständnis aus Teilgebieten der Halbleiter- und Bauelementphysik sowie von Aspekten ihrer Anwendung. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Photovoltaik, Festkörperphysik auf Niveau eines Physik BSc, Grundkenntnisse Chemie

Inhalt

Es werden die grundlegenden Verlustmechanismen und Konzepte zur Überwindung der Shockley-Queisser-Limitierung für konventionelle Solarzellen erörtert. Die Kenntnis der Konzentratorphotovoltaik, der elektronischen Zustandsdichte in Halbleitern, die vorteilhafte Konvertierung von elektronischen Anregungszuständen, die Reduktion von grundlegenden Verlusten mit geeigneten Materialien und Materialstrukturen, Ladungsträgertransport und der Einfluss von Strukturdimensionen auf Eigenschaften von Halbleitern werden vertieft; spezielle Aspekte der Präparation von Halbleitern sowie Charakterisierungsmethoden von Halbleiter-Halbleitergrenzflächeneigenschaften werden behandelt;

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & Download), detaillierte Übungsanleitungen

Literatur

- Martin A. Green „Third Generation Photovoltaics“, Springer 2003
- Antonio Luque, Viacheslav Andreev: „Concentrator photovoltaics“, Springer 2007
- Luther, Preiser and Willeke: "Photovoltaics - Guidebook for Decision Makers", Springer 2003
- Antonio Luque, Viacheslav Andreev: „Concentrator photovoltaics“, Springer 2007
- Shockley, Queisser, J. Appl. Phys. 32 (1961) 510
- Peter Würfel "Physik der Solarzellen", Heidelberg, Berlin: Spektrum, Akadem. Verlag, 2000

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfung, 45 min.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013

Simulation von PV-Elementen & Materialien

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch bzw. Englisch bei Wunsch der Studierenden Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9099 Prüfungsnummer: 2400420

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Erich Runge

Leistungspunkte: 1 Workload (h):30 Anteil Selbststudium (h):19 SWS:1.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet:2421

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				1	0	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, komplexe PV-Systeme mit verschiedenen, der jeweiligen Fragestellung angepassten Methoden zu simulieren. Sie lernen Konzepte und Algorithmen in Programme umzusetzen. Sie werden in die Lage versetzt, Simulationsergebnisse kritisch zu bewerten.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Computerprogrammierung. Grundkenntnisse der Physik (Optik und Halbleiter)

Inhalt

Modellbildung in der Materialphysik
 Von der Bandstrukturrechnung zur Effektiven-Medium-Theorie
 Modellierung und Simulation des Ladungstransports
 Elektrische Modellierung von Solarmodulen
 Optische Modellierung von Mehrschichtsystemen
 Gesamtbetrachtung von PV-Systemen unter Berücksichtigung wechselnden Betriebszustände.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafel, Beamer, Photokopien

Literatur

-

Detailangaben zum Abschluss

Fach wird geprüft im Rahmen der Modulprüfung Photovoltaik und Optik

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Elektrotechnische Systeme

Modulnummer: 9153

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Michael Rock

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, komplexe energietechnische Systeme zu überblicken und einzuordnen.

Dazu betrachten sie die Komponenten des Systems und deren Eigenschaften zunächst einzeln. Die Komponenten dienen dabei der elektrischen Wandlung, der Übertragung, Verteilung und Speicherung elektrischer Energie sowie dem Systemschutz.

Die Studierenden werden befähigt, die Komponenten in einem Gesamtsystem zu betrachten und dabei das statische und besonders das dynamische Verhalten sowie die Stabilität des Systems zu beurteilen. Sie werden hierzu Mechanismen der Regelung von elektrotechnischen Systemen verstehen können.

Die Studierenden lernen Methoden zur Beschreibung von Komponenten und zur Analyse von dynamischen Systemen kennen. Dabei werden Sie befähigt, Modelle aufzustellen und anzuwenden. Das analytische Denken in Bezug auf energietechnische Komponenten und das systemische Denken im Hinblick auf komplexe elektrotechnische Systeme wird geschult.

Die Studierenden werden dazu befähigt, grundlegende Kenntnisse auf konkrete Aufgaben und praktische Problemstellungen zu übertragen, experimentelle Untersuchungen durchzuführen, deren Ergebnisse zu analysieren, zu bewerten und Konsequenzen abzuleiten.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Detailangaben zum Abschluss

Dynamisches Systemverhalten

Fachabschluss: über Komplexprüfung

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: Deutsch

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9155

Prüfungsnummer: 2100365

Fachverantwortlich: Dr. Thomas Ellinger

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 56	SWS: 3.0																								
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik			Fachgebiet: 2161																								
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS																	
Fach-	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
semester				2	1	0																					

Lernergebnisse / Kompetenzen

Einleitend bilden mathematische Analysemethoden für den stationären und transienten Systemzustand von leistungselektronischen Topologien – vorzugsweise mit Spannungszwischenkreis – einen Schwerpunkt der Ausbildung. Dabei wird auf Schaltungstopologien zur Netzanbindung von regenerativen Energiequellen fokussiert. Die Studierenden können die erlernten Analyse- und Synthesemethoden dem entsprechenden Systemzustand sicher zuordnen und anwenden. Das behandelte Schaltungsspektrum reicht von einfachen DC/DC-Konvertern bis zum dreiphasigen Spannungswechselrichter. Die Studierenden können dabei Regelungskonzepte zur Netzstromspeisung und zur Regelung eines Inselnetzes anhand der Blockstruktur der Regelstrecke ableiten.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Elektrotechnik, Stromrichtertechnik, Elektroenergiesysteme

Inhalt

- Tiefsetzsteller 2QS
- zeitvariante Fourieranalyse der Regelstrecke
- Spannungswechselrichter – Modulationsverfahren, Mittelwertmodell
- Koordinatentransformation von dreiphasigen Systemgrößen – Transformation von einfachen Drehstromsystemen
- Regelungstopologieentwurf für eine Netzstromregelung mit überlagerter Zwischenkreisspannungsregelung (Spannungsregler, Hauptstreckenregler)
- Regelungstopologieentwurf für eine Inselnetzregelung
- Parallelschaltung von Wechselrichtern - Kennlinienverfahren

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer), PCs mit Simulationssoftware, Fachbuchauszüge

Literatur

1. Mohan, N.; Undeland, T.M.; Robbins, W.P: "Power Electronics-Converters, Application, Design"; John Wiley & Sons Inc. New York/Chichester/Brisbane/Toronto/Singapore 2003
2. Schröder, D.: " Elektrische Antriebe 4 – Leistungselektronische Schaltungen", Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 1998
3. Süsse, R.; Petzoldt, J.; Ellinger, T.: "Theoretische Elektrotechnik", Band 6: Elektrische Netzwerke in der Leistungselektronik - Beschreibung, Berechnung und Dimensionierung, Wissenschaftsverlag Thüringen

Detailangaben zum Abschluss

Modulprüfung, 45 min

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013

Systemkomponenten

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9154 Prüfungsnummer: 2100364

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Michael Rock

Leistungspunkte: 2	Workload (h): 60	Anteil Selbststudium (h): 38	SWS: 2.0							
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik			Fachgebiet: 2169							
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester		2 0 0								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studenten erhalten einen Überblick über die Komponenten bzw. Betriebsmittel zur Erzeugung, Wandlung, Übertragung und Verteilung, Speicherung und zum Schutz in Energiesystemen mit regenerativen Stromerzeugern. Die Studierenden kennen die grundlegenden Ausführungen von energietechnischen Geräten und Einrichtungen und sind in der Lage diese Komponenten im Hinblick auf ihr Verhalten im System zu beschreiben.

Die Studierenden werden dazu befähigt, grundlegende Kenntnisse auf konkrete Aufgaben und praktische Problemstellungen zu übertragen, Ergebnisse von Untersuchungen zu analysieren, zu bewerten und Konsequenzen abzuleiten.

Vorkenntnisse

Elektrotechnik und elektrische Energietechnik auf dem Niveau eines Ingenieurstudienganges (BSc);
 Grundkenntnisse: elektrotechnische Geräte, Leistungselektronik, Hochspannungstechnik, elektrische Netze

Inhalt

Vermittelt werden die technische Funktion und die physikalische Wirkungsweise von Komponenten, die in elektrischen Energiesystemen zur Nutzung regenerativer Energien installiert sind.

- Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung (Solargeneratoren, rotierende Generatoren)
- Komponenten zur Transformation (Leistungshalbleiterbauelemente, Stromrichter und Steuerungen, Transformatoren)
- Komponenten zur Übertragung (Kabel, Leitungen, GIL; AC-/DC-Isolationstechnik)
- Komponenten zur Speicherung (Akkumulatoren, Kondensatoren)
- Schalt- und Schutzeinrichtungen (AC-/DC-Schaltgeräte, Überspannungsschutzgeräte, Erdungsanlage)

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen (Beamer),
 Folien mit Overheadprojektor, Tafel und Kreide,
 Download von Präsentationen und Folien

Literatur

- Schufft, W.: Taschenbuch der elektrischen Energietechnik, Fachbuchverlag, Leipzig im Carl Hanser Verlag, München, 2007, ISBN: 978-3-446-40475-5
- Noack, F.: Einführung in die elektrische Energietechnik, Hanser Fachbuchverlag, Fachbuchverlag Leipzig, 2002, ISBN: 3-446-21527-1
- Häberlin, H.: Photovoltaik, 2. Auflage, VDE-Verlag, 2007, ISBN: 978-3-8007-32050
- Gremmel, H.; Kopatsch, G.: Schaltanlagen Handbuch, 11. Auflage, ABB AG, Cornelsen, Berlin, 2006, ISBN: 978-3-589-24102-6
- Schwab, A.J.: Elektroenergiesysteme, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, 2006, ISBN: 3-540-29664-6
- Küchler, A.: Hochspannungstechnik, 3. Auflage, Springer-Verlag, Heidelberg, 2009, ISBN: 978-3-540-78412-8
- Heinhold, L., Stubbe, R.: Kabel und Leitungen für Starkstrom, Publicis Publishing, 5. Auflage, 1999, ISBN: 978-3-8957-8088-2
- Conway, B. E.: Electrochemical Supercapacitors, Scientific Fundamentals and Technological Applications, Kluwer Academic / Plenum Publishers, New York, 1999, ISBN: 978-0306457364
- Weil, M.: Systemanalyse für elektrochemische Speicher, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), 14. - 15. 12. 2009
- Garcke, J.: Elektrochemische Energiespeicher: Stand, Probleme, Perspektiven, Energiewirtschaftliche Tagesfragen, Heft 10/2006, S. 61 - 66

Willer, B.; u.a.: Elektrochemische Energiespeicher in autonomen Photovoltaikanlagen und Hybridsystemen, Jahresseminar des Forschungsverbundes Sonnenenergie, 1996
Lindmayer, M.: Schaltgeräte, Grundlagen, Aufbau, Wirkungsweise, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1987, ISBN: 3-540-16706-4
Hasse, P.; Wiesinger, J.; Zischank, W.: Handbuch für Blitzschutz und Erdung, 5. Auflage, Pflaum Verlag, München, 2006, ISBN: 3-7905-0931-0
Doemeland, W.; Götz, K.: Handbuch Schutztechnik, 8. Auflage, HUSS-Medien, Berlin ISBN: 978-3-341-01520-9, VDE Verlag, Offenbach, 2007, ISBN: 978-3-8007-2995-1
Schossig, W.: Netzschutztechnik, 3. Auflage, VDE Verlag, Berlin, 2007, ISBN: 978-3-8007-3028-5, VDEW Energieverlag, Frankfurt am Main, 2007, ISBN: 978-3-8022-0779-2

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Grundmodul: Wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen 2

Modulnummer: 9156

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Erich Runge

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Die Studierenden werden befähigt Projekte auf dem Gebiete der regenerativen Energien unter Einhaltung von Qualitätsstandards zu managen.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Eignungsfeststellung Masterstudium

Detailangaben zum Abschluss

Einzelleistungen

Projektmanagement

Fachabschluss: Studienleistung alternativ

Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9103

Prüfungsnummer: 2400433

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 68	SWS: 2.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				1	1	0																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen und Techniken des Projektmanagements und können ein kleineres Projekt selbständig managen.

Vorkenntnisse

Inhalt

- Ziele und Rahmenbedingungen des Projektmanagements
- Projektorganisation
- Projektphasen: Definition, Planung, Durchführung Kontrolle und Abschluss
- Normen und Standards
- Projektmanagement-Systeme
- EDV-Unterstützung
- Fallstudie aus dem Bereich der regenerativen Energietechnik

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Powerpoint-Präsentationen, Fallstudienmappen

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Detaillangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Qualitätssicherung

Fachabschluss: Studienleistung schriftlich 90 min Art der Notengebung: Testat / Generierte

Sprache: Deutsch

Pflichtkenn.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 1595

Prüfungsnummer: 2300385

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Gunther Notni

Leistungspunkte: 2		Workload (h): 60		Anteil Selbststudium (h): 38		SWS: 2.0															
Fakultät für Maschinenbau						Fachgebiet: 2362															
SWS nach Fach- semester	1.FS		2.FS		3.FS		4.FS		5.FS		6.FS		7.FS		8.FS		9.FS		10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
				2	0	0															

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sollen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Können auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements und zu den Werkzeugen des Qualitätsmanagements erwerben. Insbesondere zu QM-Systemen soll Systemkompetenz erworben werden. Fachkompetenzen zu einzelnen Tools des QM sollen durch praktische Beispiele vermittelt werden. Bei der Vermittlung von Methoden des QM werden auch Sozialkompetenzen erarbeitet. Die Studierenden - verfügen über die Grundlagen des Qualitätsmanagements wie bspw. Normen und Anforderungen an QM-Systeme, Branchenspezifische Anforderungen, kennen den Aufbau von QM-Systemen und beherrschen den Ablauf einer Zertifizierung und eines Audits - haben eine systematische Übersicht zu den Methoden und Werkzeugen des Qualitätsmanagements - lernen ausgewählte Werkzeuge des QM kennen, bspw. statistische Prozessregelung (SPC) und Annahemstichprobenprüfung

Vorkenntnisse

wünschenswert: Kenntnisse zur Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematischen Statistik

Inhalt

- Grundlagen des Qualitätsmanagements - ISO 9000 Normenfamilie, Branchennormen - Übersicht Werkzeuge des Qualitätsmanagements - Zertifizierung und Auditierung - Stichprobenprüfung - Qualitätsregelkartentechnik

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Beamer, Tafel, Live-Vorführung von Software, elektronisches Vorlesungsskript

pandemiebedingt:

Webex (browserbasiert) oder Webex (Applikation),

technische Anforderungen: Kamera für Videoübertragung (720p/HD), Mikrofon, Internetverbindung (geeignet ist für HD-Audio und -Video-Übertragung: 4 MBit/s),

Endgerät, welches die technischen Hardware/Software-Voraussetzungen der benötigten Software (Webbrowser Internet Explorer, Mozilla Firefox, Safari oder Chrome bzw. Webex-Meeting-Applikation) erfüllt.

Bitte für das Fach unter folgendem Link einschreiben:

Einschreibung der Fächer für das Fachgebiet Qualitätssicherung und industrielle Bildverarbeitung

Literatur

Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure (Fachbuchverlag Leipzig 2005) Linß, G.: Training Qualitätsmanagement (Fachbuchverlag Leipzig 2004) Linß, G.: Statistiktraining Qualitätsmanagement (Fachbuchverlag Leipzig 2005)

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

schriftliche Aufsichtsarbeit (Präsenz-Klausur) in Distanz entsprechend § 6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Fahrzeugtechnik 2008

Bachelor Fahrzeugtechnik 2013

Bachelor Maschinenbau 2008

Bachelor Maschinenbau 2013

Bachelor Mechatronik 2008
Bachelor Optische Systemtechnik/Optronik 2013
Master Regenerative Energietechnik 2011
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Werkstoffwissenschaft 2013
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2013 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2014 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2015 Vertiefung MB
Master Wirtschaftsingenieurwesen 2018 Vertiefung MB

Modul: Spezialisierungsmodul: Photovoltaik 1

Modulnummer: 9090

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden haben die in den Grundmodulen erworbenen Kenntnisse vertieft und kennen die verschiedenen Konzepte der modernen Photovoltaik. Sie kennen die physikalischen Grundlagen und Fertigungstechniken der Silizium-, Dünnschicht- und organischen Photovoltaik.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Photovoltaik; Halbleiterphysik, Grundkenntnisse Chemie; Quantenphysik, Grundkenntnisse in Halbleiterphysik,

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfung, 45 min.

Dünnschicht-Photovoltaik

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Englisch/Deutsch (nach Präferenz) Pflichtkenn.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 9084 Prüfungsnummer: 2400427

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 68	SWS: 2.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				1	1	0																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierende kennen die Konzepte der Dünnschichtphotovoltaik. Sie haben einen Überblick über deren Grundlagen. Insbesondere haben sie ein detailliertes und kritisches Verständnis von Grenzflächenproblemen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Produktions- und Charakterisierungsmethoden für Dünnschichtsolarellen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Photovoltaik; Halbleiterphysik, Grundkenntnisse Chemie

Inhalt

In der Vorlesung 'Dünnschicht-Photovoltaik' werden die relevanten Materialien für die Photovoltaik, die grundlegenden Konzepte der elektronischen Zustände in Halbleitern, Molekülen und Molekülverbindungen und deren Realisierung mit hochabsorbierenden anorganischen und organischen Materialien sowie des Einflusses von Strukturdimensionen auf Eigenschaften von Halbleitern vertieft. Es wird auf spezielle Aspekte der Anwendung von Halbleitern sowie auf ausgewählte Charakterisierungsmethoden von Halbleiter- und Halbleitergrenzflächeneigenschaften eingegangen.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & Download), detaillierte Übungsanleitungen

Literatur

- Peter Würfel "Physik der Solarzellen", Heidelberg, Berlin: Spektrum, Akadem. Verlag, 2000
- Jenny Nelson: "The Physics of Solar Cells", Imperial College Press 2003
- Adolf Goetzberger, Volker Hoffmann: „Photovoltaic solar energy generation“, Springer 2005
- Luther, Preiser and Willeke: "Photovoltaics - Guidebook for Decision Makers", Springer 2003

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfung, 45 min.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Organische Photovoltaik

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch (wenn gewünscht Englisch) Pflichtkenn.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 7363 Prüfungsnummer: 2400138

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Krischok

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 68	SWS: 2.0							
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2422							
SWS nach Fachsemester	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
		1 1 0								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden besitzen einen Überblick über die grundlegenden Konzepte organischer Halbleiter und kennen die Physik der wesentlichen Bauelemente OLED und OFET. In Bezug auf den Aufbau und die Funktionsweise der organischen Solarzelle haben sie vertiefte Kenntnisse. Sie kennen die wesentlichen Materialsysteme und Produktionsparameter. Ansätze zur Skalierung auf industrielle Produktionsmaßstäbe (roll-to-roll) sind ihnen bekannt.

Vorkenntnisse

Quantenphysik, Grundkenntnisse in Halbleiterphysik und Molekülphysik (nützlich aber nicht notwendig)

Inhalt

Überblick über die Grundlagen von organischen Halbleitern: Chemischer Aufbau, elektrische und optische Eigenschaften
 Physik der Bauelemente: Organische Solarzelle, organische Leuchtdiode, organische Feldeffekttransistoren Ladungsträgerinjektion und Transport
 Bestimmung von Ladungsträgermobilitäten
 Überblick zu Materialsystemen in der organischen Photovoltaik und zum Stand der Technik
 Ausblick in Richtung Massenproduktion: Konzepte und Herausforderungen

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Präsentationen mit Animationen (Beamer & PDF), Fachpublikationen, Internet- und Literaturrecherchen

Literatur

C. Brabec, V. Dyakonov, J. Parisi, N.S. Sariciftci: Organic Photovoltaics: Concepts and Realization, Springer Verlag Berlin (2003)
 S.-S. Sun, N.S. Sariciftci: Organic Photovoltaics: Mechanisms, Materials, and Devices (Optical Science and Engineering), CRC Press, Taylor & Franzis Boca Raton (2005)
 H. Hoppe and N. S. Sariciftci, Polymer Solar Cells, p. 1-86, in Photoresponsive Polymers II, Eds.: S. R. Marder and K.-S. Lee, Advances in Polymer Science, Publ.: Springer Berlin-Heidelberg (2008)
 C. Brabec, U. Scherf, V. Dyakonov: Organic Photovoltaics: Materials, Device Physics, and Manufacturing Technologies, Wiley-VCH Weinheim
 A. Moliton: Optoelectronics of Molecules and Polymers, Springer, Series in Optical Sciences (2006)

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Optische Systemtechnik/Optronik 2014
 Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013

Silizium-Photovoltaik

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 7362 Prüfungsnummer: 2400137

Fachverantwortlich: Dr. Dirk Schulze

Leistungspunkte: 3 Workload (h): 90 Anteil Selbststudium (h): 68 SWS: 2.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2422

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS								
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				1	1	0																														

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der photovoltaischen Energieumwandlung und speziell die Bauformen, Herstellungstechnologien und Meßmethoden von Silizium-Solarzellen

Vorkenntnisse

Bachelor Technische Physik oder äquivalenter Bachelorabschluss

Inhalt

Grundlagen der Photovoltaischen Energieumwandlung, Halbleiterphysikalische Grundlagen, Aufbau und Typen von kristallinen und Dünnschichtsolarzellen, Herstellungstechnologien, Meßverfahren

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Vorlesungen mit Tafel, Folien, Beamer Übungsaufgaben

Literatur

P. Würfel, Physik der Solarzellen Wagemann/Eschrich, Grundlagen der photovoltaischen Energieumwandlung F. Falk, Script zur Vorlesung "Physik und Technologie von Solarzellen", IPHT Jena, D. Meissner, Solarzellen

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Optische Systemtechnik/Optronik 2014
- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Modul: Spezialisierungsmodul: Photovoltaik 2

Modulnummer: 9106

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden haben die im Spezialisierungsmodul Photovoltaik 1 erworbenen Kenntnisse vertieft und können selbständig innovative Konzepte hinsichtlich ihrer physikalischen Eigenschaften und fertigungstechnischen Aspekte beurteilen.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der Halbleiter- und Quantenphysik, Grundkenntnisse in Halbleiterphysik und Molekülphysik, Grundlagen der Photovoltaik, Festkörperphysik auf Niveau eines Physik BSc, Grundkenntnisse Chemie

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfung, 45 min.

Innovative Solarenergiekonversion

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Englisch/Deutsch (nach Präferenz) Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9158 Prüfungsnummer: 2400428

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 3	Workload (h): 90	Anteil Selbststudium (h): 68	SWS: 2.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften		Fachgebiet: 2428	

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
							0	2	0																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studenten erarbeiten neue Ansätze in der Photovoltaik, Konzepte zur Steigerung der photovoltaischen Konversionseffizienz in Solarzellen bzw. zur Reduktion von Verlusten; innovative Konzepte werden vorgestellt und diskutiert; die Studierenden haben ein detailliertes und kritisches Verständnis von relevanten Teilgebieten der Halbleiterphysik sowie von Aspekten ihrer Anwendung. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden und zu beschreiben;

Vorkenntnisse

Grundlagen der Photovoltaik, Festkörperphysik auf Niveau eines Physik BSc, Grundkenntnisse Chemie

Inhalt

Im Modul werden ausgewählte Themata innovativer Konzepte der Photovoltaik vorgestellt; diese adressieren die Realisierung von aktuell diskutierten Solarzellenkonzepten mit anorganischen und organischen Materialien, Kontaktsystemen, Eigenschaften von Materialklassen, Grenzflächenproblemen und Strukturdimensionen. Dabei wird auch auf spezielle Charakterisierungsmethoden von Halbleiter- Halbleitergrenzflächeneigenschaften eingegangen.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & Download),

Literatur

- Spezialliteratur
- Peter Würfel "Physik der Solarzellen", Heidelberg, Berlin: Spektrum, Akadem. Verlag, 2000
- Jenny Nelson: "The Physics of Solar Cells", Imperial College Press 2003
- Adolf Goetzberger, Volker Hoffmann: „Photovoltaic solar energy generation", Springer 2005
- Alexis de Vos: „Endoreversible thermodynamics of solar energy conversion", Oxford Science Publications; Neue Auflage: „Thermodynamics of Solar Energy Conversion" (Feb/2008)
- Martin A. Green „Third Generation Photovoltaics", Springer 2003
- Antonio Luque, Viacheslav Andreev: „Concentrator photovoltaics", Springer 2007
- Luther, Preiser and Willeke: "Photovoltaics - Guidebook for Decision Makers", Springer 2003
- Antonio Luque, Viacheslav Andreev: „Concentrator photovoltaics", Springer 2007

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Messtechnik in der Photovoltaik

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch (wenn gewünscht Englisch) Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9159 Prüfungsnummer: 2400431

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 86	SWS: 3.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							1	0	2																					

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Messmethoden zur Charakterisierung von Solarzellen. Fortschrittliche Methoden zur messtechnischen Kontrolle der Solarzellenentwicklung und -produktion sind ihnen bekannt.

Vorkenntnisse

Quantenphysik, Grundkenntnisse in Halbleiterphysik und Molekülphysik (nützlich aber nicht notwendig)

Inhalt

- Solarsimulatoren
- Strom-Spannungskurve
- Externe Quanteneffizienz
- Lebensdauertests
- Ladungsträgertransport: SCLC, CELIV, (TD-)TOF, etc.
- UV-VIS und PL Spektroskopie
- Ellipsometrie
- Elektrolumineszenz
- Qualitätskontrolle durch Imaging: ELI, PLI, LIT

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

PowerPoint-Presentationen mit Animationen (Beamer & PDF)

Literatur

Fachpublikationen aus Internet- und Literaturrecherchen

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Produktionstechniken der Solarindustrie

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: deutsch/englisch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9108 Prüfungsnummer: 2400430

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 1 Workload (h): 30 Anteil Selbststudium (h): 19 SWS: 1.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							0	1	0																					

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben Produktionstechniken der Solarindustrie an konkreten Beispielen kennen gelernt. Sie kennen die Unterschiede zwischen Labor und industrieller Fertigung.

Vorkenntnisse

-

Inhalt

-

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form
 Informationsmaterialien der besuchten Firmen

Literatur

-

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen
 Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Theorie des Ladungs- und Energietransports

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch bzw. Englisch bei Wunsch der Studierenden Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9107 Prüfungsnummer: 2400429

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Martina Hentschel

Leistungspunkte: 1	Workload (h):30	Anteil Selbststudium (h):19	SWS:1.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet:2426

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
							1	0	0																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein qualitatives und quantitatives Verständnis der dem Ladungs- und Energietransport in PV-Elementen zugrundeliegenden physikalischen Prozesse. Sie lernen deren Bedeutung und Potentiale bei der Entwicklung bzw. dem Einsatz neuer PV-Materialien korrekt einzuschätzen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Halbleiter- und Quantenphysik

Inhalt

- Elektron-Phonon-Kopplung
- Boltzmann-Gleichung
- Relaxationszeitnäherung
- Nichtgleichgewichtstransport
- Streuzentren - lokale Unordnung
- Markustheorie - Hoppingtransport
- Exzitonentransport

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafel, Beamer, Photokopien

Literatur

-

Detailangaben zum Abschluss

Fach wird geprüft im Rahmen der Modulprüfung: Spezialisierungsmodul 2: Photovoltaik 2
 Für den Fall, dass aufgrund verordneter Maßnahmen im Rahmen der Virus SARS-CoV-2-Pandemie 2020 die als regulär bestimmte Form nicht eingehalten werden kann, wird die mündliche Prüfung online als Einzel- oder Gruppenprüfung von einem Prüfer und einem Beisitzer durchgeführt werden.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 1

Modulnummer: 100293

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Nachdem die Studenten die Veranstaltungen dieses Moduls besucht haben, können sie:

- Wirkungsgrade und Leistungsparameter von solarthermischen Kraftwerken berechnen.
- numerische Simulationen von Kreisprozessen mit dem Programm EBSILON durchführen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse: Thermodynamik und Wärmeübertragung

Detailangaben zum Abschluss

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 1



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Thermische Energiesysteme 1

Fachabschluss: über Komplexprüfung schriftlich

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache:

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 100293

Prüfungsnummer: 2300427

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 105	SWS: 4.0
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2346

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				2	2	0																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit auf dem Gebiete der thermischen Energiesysteme gewonnen und haben ein umgrenztes forschungsorientiertes Projekt selbstständig umgesetzt. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft und selbständige Arbeitsorganisation und Teamarbeit gelernt.

Vorkenntnisse

Spezialisierungsmodule: Thermische Energiesysteme 1 + 2

Inhalt

Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Forschungsprogramm eines der beteiligten Fachgebiete (s.o.) ein Projektthema das sie selbständig in Kleingruppen bearbeiten.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Literatur

selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 1



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Thermische Energiesysteme 1 (Praktikum)

Fachabschluss: über Komplexprüfung alternativ

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: Deutsch (auf Nachfrage auch Englisch)

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 100294

Prüfungsnummer:

2300428

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 4	Workload (h):120	Anteil Selbststudium (h):98	SWS:2.0
Fakultät für Maschinenbau		Fachgebiet:2346	

SWS nach Fachsemester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				0	0	2																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Praktische Grundlagen über Prinzipien und Optimierung von thermischen Energiesystemen

Vorkenntnisse

Vorlesung Thermische Energiesysteme 1, Experimentalphysik, Thermodynamik, Wärmeübertragung

Inhalt

- Prinzipien von thermischen Energiesystemen,
- Grundlagenexperimente zur Bestimmung von Leistungsparametern,
- Optimierung von thermischen Energiesystemen

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Praktikumsanleitung, Programm EBSILON

Literatur

selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 2

Modulnummer: 100296

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

- Nutzung von erneuerbaren Energien
- Prinzipien der modernen thermischen Energiewandlung und Speicherung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Thermische Energiesysteme 1

Detailangaben zum Abschluss

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 2



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Thermische Energiesysteme 2

Fachabschluss: über Komplexprüfung schriftlich

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache:deutsch/englisch

Pflichtkennz.:Pflichtmodul

Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 100296

Prüfungsnummer:2300429

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 5	Workload (h):150	Anteil Selbststudium (h):105	SWS:4.0
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet:2346

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
							2	2	0																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit auf dem Gebiete der thermischen Energiesysteme gewonnen und haben ein umgrenztes forschungsorientiertes Projekt selbstständig umgesetzt. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft und selbständige Arbeitsorganisation und Teamarbeit gelernt.

Vorkenntnisse

Spezialisierungsmodule: Thermische Energiesysteme 1 + 2

Inhalt

Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Forschungsprogramm eines der beteiligten Fachgebiete (s.o.) ein Projektthema das sie selbständig in Kleingruppen bearbeiten.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Literatur

selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Thermische Energiesysteme 2



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Thermische Energiesysteme 2 (Praktikum)

Fachabschluss: über Komplexprüfung alternativ

Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: Deutsch (auf Nachfrage auch Englisch)

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 100297

Prüfungsnummer:

2300430

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 4	Workload (h):120	Anteil Selbststudium (h):86	SWS:3.0							
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet:2346							
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester			0 0 3							

Lernergebnisse / Kompetenzen

Überblick über die wichtigsten Versuchseinrichtungen und Messverfahren, praktische Erfahrungen mit modernen thermischen Energiesystemen

Vorkenntnisse

Inhalt

praktische Anwendung des erworbenen Wissens an Modellen und Prototypen von modernen thermischen Energiesystemen wie

- Kältemaschinen
- IR-Thermographie
- Wärmeleitungsmessstand
- Wärmestrahlung in Wohngebäuden
- Stirling-Motor

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Praktikumsanleitung

Literatur

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Elektroenergiesystemtechnik 1

Modulnummer: 100579

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tobias Reimann

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Das Modul ist in zwei inhaltliche Schwerpunkte gegliedert, die sich in den Einzelfächern widerspiegeln.

Im Fach Batterien und Brennstoffzellen wird folgendes Wissen erlangt:

- thermodynamische und kinetische Grundlagen von Brennstoffzellen und Batterien,
- Grundlagen und Anwendungen wichtiger Brennstoffzellentypen wie z.B. Polymer electrolyte membrane fuel cell, direct alcohol fuel cell, alkaline fuel cell, phosphoric acid fuel cell, molten carbonate fuel cell, solid oxide fuel cell,
- stationäre und mobile Anwendungen von Brennstoffzellen,
- Bereitstellung von Wasserstoff,
- Grundlagen und Anwendungen wichtiger Batterietypen wie z.B. Bleiakkumulator, Nickel-basierte Batterien, Lithium-basierte Batterien, Redox-Fluss-Batterien, Metall-Luft-Batterien,
- Grundlagen des Batteriemangements.

Ein ergänzendes Energiesystempraktikum vermittelt unter Nutzung der an der TU Ilmenau vorhandenen Outdoor Prüf- und Versuchsanlage für Photovoltaik-Komponenten und –Systemen (OPAL) der TU Ilmenau sowie der Infrastruktur des Laborgebäudes Energietechnik (Maschinenhalle) der Fakultät EI Kenntnisse aus folgenden Themenbereichen:

- Betriebsführung von Verteilernetzen
- kapazitive Speicher und Batterien
- Aufbau und Funktion einer Asynchronmaschine
- Netzeinspeisung von Solarenergie
- Drehzahlvariable Windkraftanlagen
- Prüfung und Verhalten von Luftisolierungen

Die Studierenden lernen im Spezialisierungsmodul Elektroenergiesystemtechnik 1 letztlich das Verhalten, die Möglichkeiten und die Eigenschaften energietechnischer Anlagen mit Einbindung von Speichern kennen. Das Verständnis für das komplexe Gesamtsystem wird erarbeitet.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreicher Abschluß der Lehrveranstaltungen des 1. Fachsemesters des Masterstudiengangs Regenerative Energietechnik und insbesondere der Schwerpunkte des Ergänzungsmoduls „Elektrotechnische und halbleitertechnologische Grundlagen“

Detailangaben zum Abschluss

- keine weiteren Details

Batterien und Brennstoffzellen

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Englisch Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 100105 Prüfungsnummer: 2100426

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Bund

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 105	SWS: 4.0
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik		Fachgebiet: 2175	

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				2	1	1																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zur Funktionsweise der wichtigsten elektrochemischen Speicher und Wandler erworben. Sie können die Leistungsdaten dieser Systeme bewerten und für eine gegebene Anwendung (Unterhaltungselektronik, Elektromobilität, Netzstabilisierung) ein geeignetes System auswählen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der elektrochemischen Thermodynamik und Kinetik

Inhalt

- Thermodynamische und kinetische Grundlagen von Brennstoffzellen und Batterien
- Grundlagen und Anwendungen wichtiger Brennstoffzellentypen wie z.B. Polymer electrolyte membrane fuel cell, direct alcohol fuel cell, alkaline fuel cell, phosphoric acid fuel cell, molten carbonate fuel cell, solid oxide fuel cell
- Stationäre und mobile Anwendungen von Brennstoffzellen
- Bereitstellung von Wasserstoff
- Grundlagen und Anwendungen wichtiger Batterietypen wie z.B. Bleiakkumulator, Nickel-basierte Batterien, Lithium-basierte Batterien, Redox-Fluss-Batterien, Metall-Luft-Batterien
- Batteriemangement

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Tafelanschrieb

Projektor

<https://moodle2.tu-ilmenau.de/course/view.php?id=3449>

Literatur

- Allen J. Bard, Larry R. Faulkner: Electrochemical methods: Fundamentals and applications, 2nd edition, John Wiley & Sons, 2001
- C.H. Hamann, A. Hamnett, W. Vielstich: Electrochemistry, 2nd edition. Wiley-VCH, 2007
- K. Kordesch, G. Simader: Fuel cells and their application. Wiley-VCH, 1996
- J. Larminie, A. Dicks: Fuel cell systems explained, 2nd edition. John Wiley & Sons, 2003
- Ryan O'Hayre, Suk-Won Cha, Whitney Colella, Fritz B. Prinz: Fuel cells fundamentals, 2nd edition. John Wiley & Sons, 2009
- D. Linden, T. B. Reddy: Handbook of Batteries, 3rd edition. McGraw-Hill, 2002
- Claus Daniel, Jürgen O. Besenhard: Handbook of Battery Materials (two volumes), 2nd edition. Wiley-VCH, 2011

Detailangaben zum Abschluss

Die alternative Prüfungsleistung ergibt sich aus folgenden Einzelleistungen:

- erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung (schriftlich, 90 min.) am Ende der Vorlesungszeit:
40 Prozent der Modulnote
 - erfolgreiche Teilnahme am Seminar während der Vorlesungszeit:
30 Prozent der Modulnote
 - erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsversuche während der Vorlesungszeit sowie Erstellung eines Berichts zu jedem Praktikumsversuch:
30 Prozent der Modulnote
- Achtung: Die alternative Prüfungsleistung wird entsprechend dem Turnus der Lehrveranstaltung jeweils nur im

Sommersemester angeboten. Im Wintersemester 2021/22 wird ausschließlich die Teilleistung der schriftlichen Prüfung angeboten.

Auf Grund des Seminars beträgt die maximale Kapazität (mögliche Teilnehmer) des Moduls 39 Studierende. Studierende, für die das Modul ein Pflichtmodul in ihrem Studiengang ist, haben Priorität.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Diplom Maschinenbau 2017
Master Elektrochemie und Galvanotechnik 2013
Master Fahrzeugtechnik 2014
Master Maschinenbau 2017
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Regenerative Energietechnik 2016

Energiesystempraktikum

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Deutsch (wenn gewünscht Englisch) Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Sommersemester

Fachnummer: 100295 Prüfungsnummer: 2100427

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Tobias Reimann

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 98	SWS: 2.0
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik			Fachgebiet: 2168

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
				0	1	1																											

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden lernen die Eigenschaften komplexer energietechnischer Anlagen sowie deren Komponenten kennen. Durch die Messungen an einer realen outdoor-Anlage (OPAL) sollen Vergleiche zu idealisierten Annahmen vorgenommen werden. Betrachtung und Verständnis der Gesamtsysteme reichen von Fragen des PV-Moduls über Leistungselektronik, Speicher, elektrische Maschinen, elektrischen Netze bis hin zu Themen aus dem Gebiet der Hochspannungs- und Isolationstechnik, der Netzeinspeisung von Energie und dem Energiemanagement.

Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse:

- solartechnische Energiekonversion
- Photovoltaik
- elektrische Energiesysteme und elektrische Energietechnik
- Leistungselektronik
- Elektrische Maschinen

Inhalt

Das Energiesystempraktikum wird im Schwerpunkt unter Nutzung der Outdoor Prüf- und Versuchsanlage für Forschung und Lehre an Photovoltaik-Komponenten und –Systemen (OPAL) der TU Ilmenau sowie der Infrastruktur des Laborgebäudes Energietechnik (Maschinenhalle) der Fakultät EI durchgeführt. Konkret sind die folgenden 6 Praktikumsversuche zu absolvieren:

- (1) Betriebsführung von Verteilernetzen
- (2) Kapazitive Speicher und Batterien
- (3) Aufbau und Funktion einer Asynchronmaschine
- (4) Netzeinspeisung von Solarenergie
- (5) Drehzahlvariable Windkraftanlagen
- (6) Prüfung und Verhalten von Luftisolierungen.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

- Manuskripte und Übungsanleitungen
- Unterlagen für die Vorbereitung der Praktika
- Anlagenbeschreibung

Literatur

Fachliteratur u.a. folgender Einzellehrveranstaltungen/Module:

- Grundlagen der solartechnischen Energiekonversion
- Photovoltaik
- Elektrische Energiesysteme 1
- Leistungselektronik und Steuerungen
- Elektrische Maschinen 1

Detailangaben zum Abschluss

keine

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Elektroenergiesystemtechnik 2

Modulnummer: 100582

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Tobias Reimann

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Das Modul ist in zwei inhaltliche Schwerpunkte gegliedert, die sich in den Einzelfächern widerspiegeln.

Im Fach Elektrische Maschinen 1 wird folgendes Wissen erlangt:

- Wirkungsweise rotierender elektrischer Maschinen
- das magnetische Feld in rotierenden elektrischen Maschinen
- Aufbau, modellbasierte Beschreibung, Ableitung des Betriebsverhaltens
- Hinweise zum vorteilhaften Einsatz des jeweiligen Maschinentyps
- Möglichkeiten zur Steuerung und Regelung für die Grundformen der dreiphasigen symmetrischen Synchronmaschine, dreiphasigen symmetrischen Asynchronmaschine sowie elektrisch und permanentmagneterregten Gleichstrommaschine.

Das Fach „Projektierung einer Energieanlage“ behandelt eine komplexe und interdisziplinäre Aufgabenstellung. Neben den technischen Fragestellungen sind auch die wirtschaftlichen und rechtlichen sowie politischen Rahmenbedingungen zu beachten. In dieser Lehrveranstaltung werden einzelne, vorwiegend technisch-physikalische Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Projektierung von Elektroenergieanlagen in der Art eines Hauptseminars bearbeitet. Die Themenstellungen orientieren sich an aktuellen Schwerpunkten der Forschung. Lernergebnis des Spezialisierungsmoduls Elektroenergiesystemtechnik 2 ist die Vertiefung der fachlichen Kenntnisse auf dem bearbeiteten technisch-physikalischen Themengebiet am Beispiel des Ablaufs einer komplexen Projektierung sowie der Ausbau der persönlichen Fähigkeiten zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneter Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen des 1. und 2. Fachsemesters des Masterstudiengangs Regenerative Energietechnik und insbesondere der Schwerpunkte des Ergänzungsmoduls „Elektrotechnische und halbleitertechnologische Grundlagen“

Detailangaben zum Abschluss

- keine weiteren Details

Elektrische Maschinen 1

Fachabschluss: über Komplexprüfung Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache: Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 100265 Prüfungsnummer: 2100428

Fachverantwortlich: Dr. Andreas Möckel

Leistungspunkte: 5	Workload (h): 150	Anteil Selbststudium (h): 116	SWS: 3.0							
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik		Fachgebiet: 2165								
SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS
Fach-	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P	V S P
semester			2 1 0							

Lernergebnisse / Kompetenzen

In der Lehrveranstaltung „Elektrische Maschinen 1“ wenden die Studenten ihre Kenntnisse über die Elektrotechnik, der Experimentalphysik, des Maschinenbaus und der Werkstoffe an. Sie sind in der Lage Energiewandlungsprozesse zu erkennen, zu systematisieren und zu beschreiben. Sie sind befähigt, elektromagnetische Vorgänge zu analysieren und die im Einsatzfall gegebenen Anforderungen durch die Wahl des Energiewandlers zu entsprechen. Dabei bewerten sie Formen und Zyklen des Antriebs und wählen die Komponenten des Antriebs aus. Sie besitzen die Fähigkeiten, das Bewegungsverhalten des Antriebs zu bewerten und sowohl die elektronischen Ansteuerungen auszuwählen als auch die Eigenschaften der Energiewandler vorteilhaft zu nutzen. Damit besitzen sie die Kenntnisse, Wissensgebiete zu kombinieren und kreativ Antriebsaufgaben zu lösen.

Vorkenntnisse

Vorausgesetzt werden die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse der Mathematik, Experimentalphysik und Mechanik. Eine Übersicht der Maschinenelemente und darüber hinaus Fertigkeiten im technischen Zeichnen und Konstruieren von Maschinenbauteilen erleichtern das Verständnis für die Ausführung realer Energiewandler und die zu erfüllenden die Anforderungen.

Inhalt

1. Wirkungsweise rotierender elektrischer Maschinen
2. Das magnetische Feld in rotierenden elektrischen Maschinen
3. Aufbau, modellbasierte Beschreibung, Ableitung des Betriebsverhalten, Hinweise zum vorteilhaften Einsatz des jeweiligen Maschinentyps, Möglichkeiten zur Steuerung und Regelung für die Grundformen von:
 - dreiphasige symmetrische Synchronmaschine
 - dreiphasige symmetrische Asynchronmaschine
 - elektrisch und permanentmagneterregte Gleichstrommaschine

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Vorlesungsskript, Foliensatz, interaktive Maschinenmodelle, Anschauungsobjekte, Visualisierungstools
 Weitere Informationen:
 Moodle

technische Ausstattung für Lehre in elektronischer Form:
 aktueller PC/Notebook/Laptop mit

- aktuelles Betriebssystem mit aktuellem Virenschutz,
- aktuelles Office-Programm mit Möglichkeit der Nutzung von PDF-Dateien,
- stabile Internetverbindung für störungsfreie Kommunikation (Video- und Audiostream),
- aktueller Webbrowser,
- Videokamera mit ausreichender Erkennbarkeit
- Audiosystem mit ausreichender Sprachverständlichkeit.
- ggf. VPN für Dienste der Universität

Literatur

Fischer, R.: Elektrische Maschinen –Carl Hanser Verlag München/Wien
Müller, G.: Grundlagen elektrischer Maschinen –VCH Verlagsgesellschaft mbH

Bödefeld/Sequenz: Elektrische Maschinen –Springer-Verlag Wien
Voigt, K.: Berechnung elektrischer Maschinen –VCH Verlagsgesellschaft mbH
Stölting, Kallenbach: Handbuch Elektrische Kleinantriebe –Hanser Verlag
Nürnberg,W.: Die Asynchronmaschine - Springer Verlag Berlin/Göttingen/Heidelberg
Nürnberg,W.: Die Prüfung elektrischer Maschinen - Springer Verlag Berlin/Göttingen/Heidelberg »
Richter,R.: Elektrische Maschinen Band I-V - Verlag Birkhäuser Basel/Stuttgart »
Sequenz,H.: Wicklungen elektrischer Maschinen - Springer-Verlag Wien

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Pandemiebedingte Prüfungsform:

Prüfungsgespräch (mündliche Abschlussleistung) gemäß §11(3) PStO-AB in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

https://www.tu-ilmenau.de/fileadmin/Bereiche/Universitaet/Dokumente/Satzungen_und_Ordnungen/PStO-AB_2019_idF_3aend_web.pdf

technischen Voraussetzungen:

https://intranet.tu-ilmenau.de/site/vpsl-pand/SitePages/Handreichungen_Arbeitshilfen.aspx

verwendet in folgenden Studiengängen:

Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik 2013
Diplom Elektrotechnik und Informationstechnik 2017
Master Electrical Power and Control Engineering 2013
Master Regenerative Energietechnik 2013
Master Regenerative Energietechnik 2016

Projektierung einer Energieanlage

Fachabschluss: über Komplexprüfung alternativ 30 min Art der Notengebung: unbenotet
 Sprache:deutsch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 100298 Prüfungsnummer:2100429

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Frank Berger

Leistungspunkte: 4 Workload (h):120 Anteil Selbststudium (h):75 SWS:4.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet:2162

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							1	3	0																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Vertiefung der fachlichen Kenntnisse auf dem bearbeiteten technisch-physikalischen Themengebiet; Erlangen von Grundkenntnissen über den allgemeinen Ablauf einer komplexen Projektierung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen sowie rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, Ausbau der persönlichen Fähigkeiten zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung sowie zur Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse

Vorkenntnisse

Allgemeine Elektrotechnik, Elektrische Energietechnik, Physik, Mathematik, Grundkenntnisse der Programmierung, Schaltungs- bzw. Lichtbogen- und Kontaktphysik

Inhalt

Die Projektierung einer Energieanlage ist eine komplexe und interdisziplinäre Aufgabe. Neben den technischen Fragestellungen sind auch die wirtschaftlichen und rechtlichen sowie politischen Rahmenbedingungen zu beachten. In dieser Lehrveranstaltung werden einzelne, vorwiegend technisch-physikalische, Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Projektierung von Elektroenergieanlagen in der Art eines Hauptseminars bearbeitet. Dies beinhaltet sowohl Präsenzveranstaltungen als auch das Anfertigen einer Hausarbeit mit gemeinsamer Präsentation in der Gruppe. Die Themenstellungen werden jeweils zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und orientieren sich an aktuellen Schwerpunkten der Forschung.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Power Point, PDF, Folie, Tafel

Literatur

Themenspezifische Literatur wird jeweils bereitgestellt.

Detailangaben zum Abschluss

Ausgabe von Forschungsthemen erfolgt zu Beginn des Semesters. Erarbeitung eines ca. 15-20 seitigen Beleges. Die Note des Belegs geht zu 2/3, die 30minütige mündliche Prüfung/Verteidigung zu 1/3 in die Modulnote ein.

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Projektarbeit(Ein Projekt passend zur Studienrichtung auswählen)

Modulnummer: 9161

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit gewonnen und haben ein umgrenztes forschungsorientiertes Projekt selbstständig umgesetzt. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft und selbständige Arbeitsorganisation und Teamarbeit gelernt.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Spezialisierungsmodule Elektroenergiesystemtechnik 1 + 2, Spezialisierungsmodule Photovoltaik 1 + 2, Spezialisierungsmodule: Thermische Energiesysteme 1 + 2

Detailangaben zum Abschluss

alternative Prüfungsleistung

Projekt Elektroenergiesystemtechnik

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ Art der Notengebung: Gestufte Noten
 Sprache:Deutsch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 9174 Prüfungsnummer:2100366

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Tobias Reimann

Leistungspunkte: 6 Workload (h):180 Anteil Selbststudium (h):146 SWS:3.0
 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Fachgebiet:2168

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							0	0	3																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen auf Teilgebieten der Elektroenergiesystemtechnik gewonnen und haben eine umgrenzte forschungsorientierte Aufgabenstellung (Projekt) selbstständig bearbeitet. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet und selbstständige Arbeitsorganisation sowie Teamintegration weiter ausgeprägt.

Vorkenntnisse

Spezialisierungsmodule Elektroenergiesystemtechnik 1 + 2

Inhalt

Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Forschungsprogramm der Fachgebiete, die in die Ausbildung auf dem Gebiet der Regenerativen Energietechnik / Elektroenergiesystemtechnik involviert sind, ein Projektthema aus, das sie selbstständig oder in Kleingruppen bearbeiten. Das Thema sowie dessen Betreuung sind mit dem jeweiligen Fachgebiet abzustimmen.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

keine Vorgabe

Literatur

selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

keine

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013

Projekt Photovoltaik

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ Art der Notengebung: Gestufte Noten
 Sprache:deutsch/englisch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:Wintersemester

Fachnummer: 9179 Prüfungsnummer:2400432

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 6 Workload (h):180 Anteil Selbststudium (h):146 SWS:3.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet:2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							0	0	3																								

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit auf dem Gebiete der Photovoltaik gewonnen und haben ein umgrenztes forschungsorientiertes Projekt selbstständig umgesetzt. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft und selbständige Arbeitsorganisation und Teamarbeit gelernt.

Vorkenntnisse

Spezialisierungsmodule Photovoltaik 1 + 2

Inhalt

Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Forschungsprogramm eines der beteiligten Fachgebiete (s.o.) ein Projektthema das sie selbständig in Kleingruppen bearbeiten.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

-

Literatur

Selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

ACHTUNG: Fach bzw. Modul wird nicht mehr angeboten!

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Spezialisierungsmodul: Projektarbeit (Ein Projekt passend zur Studienrichtung auswählen)



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Projekt Thermische Energiesysteme

Fachabschluss: Prüfungsleistung alternativ

Art der Notengebung: Gestufte Noten

Sprache: deutsch/englisch

Pflichtkennz.: Pflichtmodul

Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9178

Prüfungsnummer: 2300386

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Christian Cierpka

Leistungspunkte: 6	Workload (h): 180	Anteil Selbststudium (h): 146	SWS: 3.0
Fakultät für Maschinenbau			Fachgebiet: 2346

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			
							0	0	3																					

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit auf dem Gebiete der thermischen Energiesysteme gewonnen und haben ein umgrenztes forschungsorientiertes Projekt selbstständig umgesetzt. Dabei haben sie ihre praktischen Fähigkeiten vertieft und selbständige Arbeitsorganisation und Teamarbeit gelernt.

Vorkenntnisse

Spezialisierungsmodule: Thermische Energiesysteme 1 + 2

Inhalt

Die Studierenden wählen aus dem aktuellen Forschungsprogramm eines der beteiligten Fachgebiete (s.o.) ein Projektthema das sie selbständig in Kleingruppen bearbeiten.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

-

Literatur

Selbstständige Recherche

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011

Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Berufsbezogenes Praktikum

Modulnummer: 9116

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss:

Lernergebnisse

Mit der berufspraktischen Tätigkeit werden die Studierenden befähigt, die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse im Rahmen praktischer Aufgaben anzuwenden und sich so auf die praktische Berufswelt vorzubereiten. Fachliches und fachübergreifendes Wissen können erprobt und angewandt werden und das Kennenlernen der Sozialstruktur der Firma/des Betriebes/Instituts unterstützt die Herausbildung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

Vorraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen des ingenieurwissenschaftlichen Studiums

Detailangaben zum Abschluss

sonstige Studienleistung

Berufsbezogenes Praktikum

Fachabschluss: Studienleistung alternativ 3 Monate Art der Notengebung: Testat / Generierte
Sprache: Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: Wintersemester

Fachnummer: 9122 Prüfungsnummer: 2400566

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 15 Workload (h): 450 Anteil Selbststudium (h): 450 SWS: 0.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
							3 Mo.																										

Lernergebnisse / Kompetenzen

Mit der berufspraktischen Tätigkeit werden die Studierenden befähigt, die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse im Rahmen praktischer Aufgaben anzuwenden und sich so auf die praktische Berufswelt vorzubereiten. Fachliches und fachübergreifendes Wissen können erprobt und angewandt werden und das Kennenlernen der Sozialstruktur der Firma/des Betriebes/Instituts unterstützt die Herausbildung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

Vorkenntnisse

Inhalt

Das Fachpraktikum umfasst praxisnahe Tätigkeiten aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Planung, Projektierung, Konstruktion, Fertigung, Montage, Qualitätssicherung, Logistik, Betrieb, Wartung, Service in einem Unternehmen oder Forschungsinstitut, das im Bereich der regenerativen Energietechnik tätig ist. Neben der technisch-fachlichen Ausbildung soll der Praktikant sich auch Kenntnisse über Betriebsorganisation, Sozialstrukturen, Sicherheits-, Wirtschaftlichkeits- und Umweltschutzaspekte aneignen. Die Studierenden werden bei ihren Bemühungen unterstützt, das berufsbezogene Praktikum an einer geeigneten ausländischen Einrichtung zu absolvieren. Näheres wird in Anlage 2 der M-StO „Regenerative Energietechnik“ geregelt.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Literatur

Selbstständige Recherche bzw. Bekanntgabe im Praktikumsbetrieb.

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

Abschlussleistung in Distanz entsprechend §6a PStO-AB

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013

Modul: Masterarbeit und Abschlusskolloquium

Modulnummer: 9117

Modulverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Modulabschluss: Fachprüfung/Modulprüfung generiert

Lernergebnisse

Der Studierende kann ein wissenschaftliches Thema aus dem Gebiete der regenerativen Energietechnik in zeitlich beschränktem Rahmen weitgehend selbständig bearbeiten, in angemessener, verständlicher Form schriftlich und mündlich präsentieren sowie in einer wissenschaftlichen Diskussion verteidigen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erhalt eines Themas für die Masterarbeit durch den Betreuer aus dem Fachgebiet.

Detailangaben zum Abschluss

mündliche Prüfung

Abschlusskolloquium

Fachabschluss: Prüfungsleistung mündlich 30 min Art der Notengebung: Gestufte Noten
 Sprache: Pflichtkennz.: Pflichtmodul Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 9120 Prüfungsnummer: 99003

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 1	Workload (h): 30	Anteil Selbststudium (h): 30	SWS: 0.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften			Fachgebiet: 2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS					
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P			

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende kann das von ihm in der Masterarbeit bearbeitete wissenschaftliche Thema vor einem Fachpublikum in einem didaktisch sinnvollen Vortrag präsentieren und in einer wissenschaftlichen Diskussion seine Ergebnisse verteidigen.

Vorkenntnisse

Zulassung zum Abschlusskolloquium gemäß § 5 Absatz 7 M-StO „Regenerative Energietechnik“ nach Bestehen aller anderen in der MPO-BB und M-StO vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen.

Inhalt

Der Student stellt die wesentlichen wissenschaftlichen Ergebnisse seiner Masterarbeit in einer halbstündigen Präsentationen vor und verteidigt sie in der anschließenden wissenschaftlichen Diskussion. Er soll dabei möglichst alle von den Gutachtern als noch ungeklärt bezeichneten Punkte klären können.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Mündliche Darstellung der Präsentation unter Einsatz von Beamer oder Vergleichbarem sowie wenn benötigt Tafel.

Literatur

In der Präsentation zu zitierende Artikel und Bücher.

Detailangaben zum Abschluss

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

- Master Regenerative Energietechnik 2011
- Master Regenerative Energietechnik 2013
- Master Regenerative Energietechnik 2016

Masterarbeit

Fachabschluss: Masterarbeit schriftlich 6 Monate Art der Notengebung: Generierte Note mit
 Sprache:deutsch/englisch Pflichtkennz.:Pflichtmodul Turnus:unbekannt

Fachnummer: 9118 Prüfungsnummer:99001

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 25 Workload (h):750 Anteil Selbststudium (h):750 SWS:0.0
 Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften Fachgebiet:2428

SWS nach Fach- semester	1.FS			2.FS			3.FS			4.FS			5.FS			6.FS			7.FS			8.FS			9.FS			10.FS		
	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
										750 h																				

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende kann ein wissenschaftliches Thema aus dem Gebiete der regenerativen Energietechnik weitgehend selbständig bearbeiten und in angemessener, verständlicher Form schriftlich darstellen.

Vorkenntnisse

Praktikum Regenerative Energietechnik 2

Inhalt

Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen Themas unter Anleitung und Dokumentation der Arbeit:

- Konzeption eines Arbeitsplanes
- Einarbeitung in die Literatur
- Erarbeitung der notwendigen wissenschaftlichen Methoden (z.B. Mess- und Auswertemethoden),
- Durchführung und Auswertung
- Diskussion der Ergebnisse
- Abfassung der schriftlichen Masterarbeit

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Die Arbeit ist schriftlich in einem angemessenen Umfang in gegliederter und vom Schriftbild gut lesbarer Form anzufertigen. Alle verwendeten Hilfsmittel, insbesondere übernommene fremde Ergebnisse und Vorarbeiten, verwendete Geräte und Software, sowie wörtliche oder inhaltliche Zitate sind in der Arbeit unter Angabe der Quellen zu kennzeichnen.

Literatur

Eigene Recherche und Empfehlungen des Betreuers

Detailangaben zum Abschluss

schriftliche Masterarbeit, 6 Monate

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Masterseminar

Fachabschluss: Studienleistung Art der Notengebung: unbenotet

Sprache: deutsch Pflichtkenn.: Pflichtmodul Turnus: ganzjährig

Fachnummer: 9119 Prüfungsnummer: 99002

Fachverantwortlich: Prof. Dr. Thomas Hannappel

Leistungspunkte: 4	Workload (h): 120	Anteil Selbststudium (h): 86	SWS: 3.0
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften		Fachgebiet: 2428	

SWS nach	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS	5.FS	6.FS	7.FS	8.FS	9.FS	10.FS								
Fach-	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P	V	S	P
semester				0	3	0												

Lernergebnisse / Kompetenzen

Der Studierende kann das von ihm bearbeitete wissenschaftliche Thema vor einem Fachpublikum in einem didaktisch sinnvollen Vortrag präsentieren und in einer Diskussion seine Ergebnisse verteidigen. Er ist in der Lage, auch über ein nicht von ihm selbst bearbeitetes Thema auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.

Vorkenntnisse

Erhalt eines Themas für die Masterarbeit durch den Betreuer aus dem Fachgebiet.

Inhalt

Der Student stellt eigene wissenschaftliche Ergebnisse im Umfeld der Aufgabenstellung seiner Masterarbeit in regelmäßigen Präsentationen vor und beteiligt sich an der wissenschaftlichen Diskussion im Fachgebiet an dem er seine Masterarbeit anfertigt.

Medienformen und technische Anforderungen bei Lehr- und Abschlussleistungen in elektronischer Form

Mündliche Darstellung der Präsentation unter Einsatz von Beamer oder Vergleichbarem sowie wenn benötigt Tafel.

Literatur

In der Präsentation zu zitierende Artikel und Bücher.

Detailangaben zum Abschluss

keine

alternative Abschlussform aufgrund verordneter Coronamaßnahmen inkl. technischer Voraussetzungen

verwendet in folgenden Studiengängen:

Master Regenerative Energietechnik 2011
 Master Regenerative Energietechnik 2013
 Master Regenerative Energietechnik 2016

Glossar und Abkürzungsverzeichnis:

LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
FS	Fachsemester
V S P	Angabe verteilt auf Vorlesungen, Seminare, Praktika
N.N.	Nomen nominandum, Platzhalter für eine noch unbekannte Person (wikipedia)
Objekttypen lt. Inhaltsverzeichnis	K=Kompetenzfeld; M=Modul; P,L,U= Fach (Prüfung, Lehrveranstaltung, Unit)